

**RIETER**

**Eckdaten zu Umwelt, Soziales  
und Unternehmensführung**

**22**

A low-angle, upward-looking photograph of a dense forest canopy. The sun is shining brightly from the bottom right, creating a lens flare effect and illuminating the green leaves. The sky is a clear, vibrant blue. The text is centered in the upper half of the image.

Der Energiebedarf wurde  
im Berichtsjahr zu  
11% aus erneuerbaren  
Energien gedeckt.

**4 Editorial**

---

**6 Ziele 2025: Fortschritte auf einen Blick**

---

**8 Rieter-Geschäftsmodell**

---

10 Marktvolumen

---

11 Geschäftsbereiche

---

**12 Nachhaltigkeitsstrategie**

---

14 Umwelt

---

16 Soziale Nachhaltigkeit

---

19 Unternehmensführung

---

22 Stakeholder Dialog

---

**25 Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie**

---

25 Neue Perspektiven mit dem Autoconer X6

---

27 R 37: neue Chance für recycelte Rotorgarne

---

28 Reparaturdienstleistungen für mehr  
Wettbewerbsfähigkeit und weniger Abfall

---

30 Energieeffiziente und ökologische Produktionsprozesse

---

32 Soziale Ziele

---

35 Unternehmensführung

---

36 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

---

**38 Nachhaltigkeitsziele 2025**

---

40 Energieverbrauch

---

41 Treibhausgas-Emissionen/Versauerung

---

42 Wasserverbrauch/Abfall und Recycling

---

43 Fluktuationsrate/Frauen in Managementpositionen

---

44 Weiterbildungstage/Absenzen

---

45 Arbeitssicherheit

---

46 Leistungskennzahlen Nachhaltigkeit – Definitionen

---

47 Global Reporting Initiative Index

---



## SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER

Das Jahr 2022 war für Rieter geprägt von einem Rekordumsatz von 1 510.9 Mio. CHF und enormen Herausforderungen bei dessen Realisierung. Produktion und Beschaffung mussten in kurzer Zeit auf das Rekordniveau hochgefahren werden. Der rasante Anstieg der Inflation verursachte hohe Zusatzkosten, die durch Preiserhöhungen und andere Gegenmassnahmen nicht vollständig kompensiert werden konnten. Darüber hinaus waren erhebliche zusätzliche Aufwendungen erforderlich, um die Materialverfügbarkeit sicherzustellen, insbesondere bezüglich Elektronikkomponenten. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Integration der drei akquirierten Geschäfte.

Umso erfreulicher ist es, dass Rieter im Jahr 2022 einen Durchbruch bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele 2025 zu verzeichnen hatte, die wir unter dem Stichwort «Planet» zusammenfassen.

Alle fünf Ziele konnten erreicht werden:

- Energieverbrauch,
- Treibhausgas-Emissionen,
- Versauerung,
- Wasserverbrauch und
- Abfall und Recycling.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden zwei von fünf Zielen erreicht.

Dabei war vor dem Hintergrund des Umsatzwachstums von 56% der weit unterproportionale Zuwachs der Verbrauchs- und Emissionsmengen entscheidend: Der Energieverbrauch stieg lediglich um 7%, die Treibhausgas-Emissionen um 5%, die SO<sub>x</sub>-Emissionen lagen nur unwesentlich gegenüber Vorjahr, der Wasserverbrauch stieg um 16% und die Abfallmenge um 4%.

Hier zeigt sich die Wirkung der konsequenten Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie von Rieter über viele Jahre in eindrucksvoller Weise.

Auch im Jahr 2022 wurden weitere Verbesserungen umgesetzt: So konnte die Kapazität zur Erzeugung von Solarstrom im Berichtsjahr mehr als verdoppelt werden.

Bei den Nachhaltigkeitszielen 2025, die sich auf die Mitarbeitenden von Rieter beziehen und die wir unter dem Stichwort «Menschen» zusammenfassen, haben wir trotz des schnellen und umfassenden Personal-aufbaus – aufgrund des Umsatzwachstums und der Integration dreier Geschäfte – Fortschritte gemacht. Das Ziel einer Fluktuationsrate kleiner 10% wurde nahezu erreicht (Vorjahr 11%). Die Anzahl der Weiterbildungstage pro Mitarbeiter blieb mit 1.28 nahezu konstant (Vorjahr 1.29).

Keine Fortschritte konnte Rieter bezüglich der Kennzahlen

- Frauen in Managementpositionen (2022: 12%, 2021: 14%),
- Absenrate (2022: 3.69%, 2021: 3.11%) und
- Arbeitssicherheit (2022: 4.67 Arbeitsunfälle je 1 Mio. Stunden, 2021: 4.44)

verzeichnen, wobei festzuhalten bleibt, dass die erreichten Werte vor dem Hintergrund des Anstiegs der Anzahl Mitarbeitenden von 4 907 auf 5 630 (das entspricht rund 15% innerhalb eines Jahres) eine respek-

table Leistung ist, für die sich viele Rieter-Mitarbeitende mit grossem Engagement eingesetzt haben. Im nächsten Schritt wird es darum gehen, den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung auf Basis der deutlich höheren Zahlen an Mitarbeitenden zu etablieren, um die Ziele im Jahr 2025 zu erreichen.

Der Beitrag von Rieter zu einer nachhaltigeren Textilproduktion bezieht sich nicht allein auf das eigene Geschäftssystem, das über die Kennzahlen zu «Planet» und «Menschen» abgebildet wird.

Rieter leistet mit ressourcenschonender Technologie, die in der Textilproduktion eingesetzt wird, einen sehr wichtigen Nachhaltigkeitsbeitrag. Der vorliegende Bericht zeigt diesen Beitrag anhand der automatischen Spulmaschine Autoconer X6, der Erzeugung von Garnen aus recycelten Fasern auf der Rotorspinnmaschine R 37 und dem Angebot an Reparaturdienstleistungen auf.

Rieter wird weiter fokussiert daran arbeiten, einen Beitrag zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfung zu leisten.

Winterthur, März 2023

Thomas Oetterli  
Chief Executive Officer

# ZIELE 2025: FORTSCHRITTE AUF EINEN BLICK

## Planet

CO<sub>2</sub>

Kreislaufwirtschaft



Quelle: Basisjahr 2020

### Energieverbrauch

Bei einer Steigerung des Umsatzes von 56% erhöhte sich der absolute Energieverbrauch des Unternehmens lediglich um rund 7%. Dies ist zurückzuführen auf die konsequente Umsetzung von Massnahmen zur Energieeinsparung, der Zielwert 2025 von < 0.10 MWh pro CHF 1 000 Umsatz wurde unterschritten. 11% des Energieverbrauchs wurden durch erneuerbare Energien abgedeckt.

### Treibhausgas-Emissionen

Der Umsatzsteigerung von 56% steht eine Erhöhung der Treibhausgas-Emissionen von lediglich 5% gegenüber. Die Solarstrom-Kapazität wurde von 3 500 MWh im Jahr 2021 auf 7 500 MWh Ende 2022 mehr als verdoppelt, der Zielwert 2025 von < 0.045 kg pro CHF 1 000 Umsatz wurde unterboten.

### Versauerung (SO<sub>x</sub>-Emission)

Die absoluten SO<sub>x</sub>-Emissionen im Jahr 2022 lagen bei 9.47 Tonnen und damit trotz des erheblichen Umsatz-

wachstums knapp über dem Vorjahreswert. Das SO<sub>x</sub>-Emissionsziel 2025 von 0.010 kg pro CHF 1 000 wurde mit 0.0065 kg pro 1 000 CHF Umsatz erneut unterboten.

### Wasserverbrauch

Rieter erzielte auch Fortschritte beim Wasserverbrauch, der sich im Berichtsjahr um 16% und damit weit unterproportional gegenüber dem Umsatz erhöhte. Der Zielwert 2025 wurde damit deutlich unterschritten.

### Abfall und Recycling

Die Rieter-Standorte unterboten im Jahr 2022 erstmals mit 8.8 kg den Zielwert für 2025 von 10 kg pro CHF 1 000 Umsatz. Alle Rieter-Standorte verfügen über Recycling-Sammelstellen. Die Recyclingquote verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 90% auf 84%.

**Fluktuationsrate in Prozent der Belegschaft**

Die Fluktuationsrate verbesserte sich das dritte Jahr in Folge und erreichte im Berichtsjahr rund 10%. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich u. a. aufgrund der Integration des Spulmaschinengeschäfts von 4 907 per Ende 2021 auf rund 5 630 per Ende 2022.

**Frauen in Managementpositionen**

Im Jahr 2022 betrug der Anteil der Frauen an der Belegschaft rund 23%. In Führungspositionen lag der Anteil bei 12%. Auf den vier obersten Führungsebenen ging der Anteil von 14% im Vorjahr auf neu 12% zurück. Rieter will bis 2025 den Anteil der Frauen in Managementpositionen auf über 20% erhöhen.

**Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden pro Jahr**

Die durchschnittliche Zahl der jährlichen Schulungstage pro Mitarbeitenden ist mit 1.3 identisch

zum Vorjahr. Im Jahr 2022 beschäftigte der Rieter-Konzern 163 Lernende, davon 57 in der Schweiz.

**Absenzrate im Verhältnis zu Arbeitsstunden**

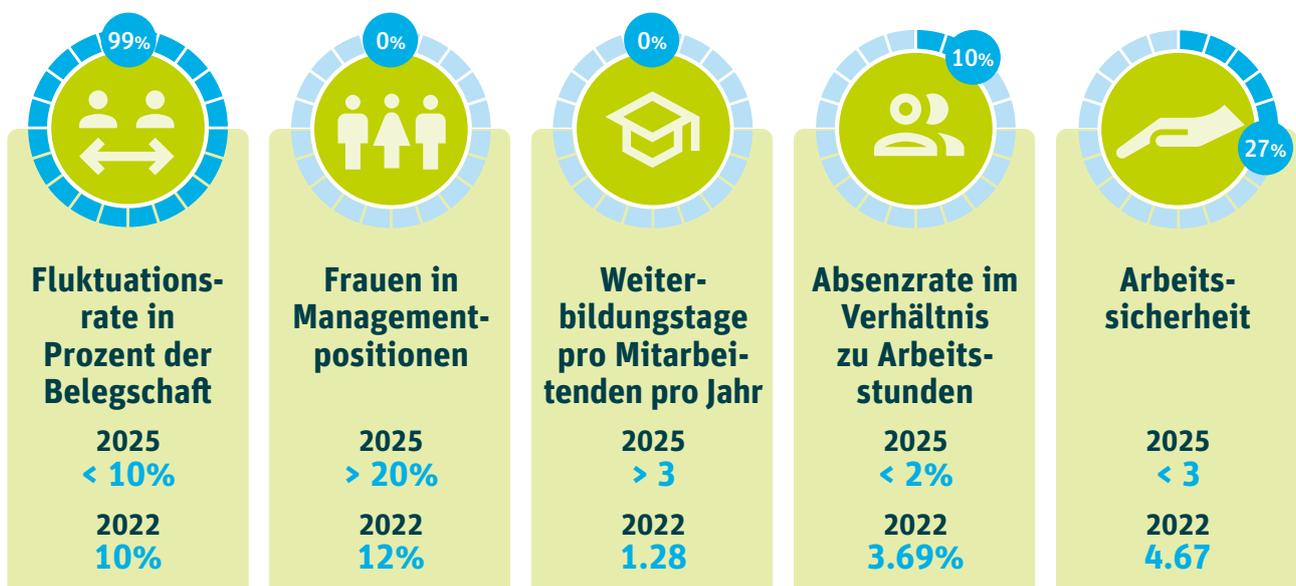
Die Abwesenheitsquote stieg im Jahr 2022 von 3.11% gegenüber dem Vorjahr auf 3.69%. Hauptgründe dafür waren weitere COVID-19-Wellen in den Schlüsselmärkten.

**Arbeits-sicherheit**

Die absolute Zahl der Arbeitsunfälle stieg im Berichtsjahr aufgrund des deutlich erhöhten Arbeitsanfalls von 39 auf 50. Damit erhöhte sich die Unfallrate pro Million Arbeitsstunden auf rund 4.67. Rieter prüft jeden Unfall eingehend und intensiviert Präventionsmassnahmen. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, Arbeitsunfälle komplett zu vermeiden.

# Menschen

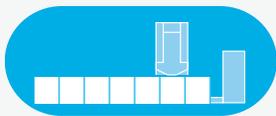
## Mitarbeitende



Quelle: Basisjahr 2020

# RIETER-GESCHÄFTSMODELL

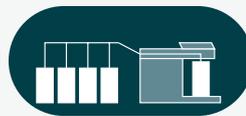
## KOMPAKTSPINNSYSTEM (BEISPIEL)



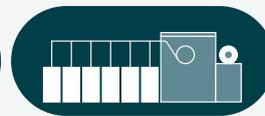
Putzerei/Öffnerei



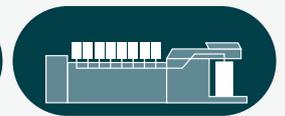
Karde



Strecke



Kämmereivorbereitung



Kämmmaschine

Rieter deckt mit seinen Spinnssystemen alle vier am Markt etablierten Endspinnverfahren ab.

**Weltweit wurden im Jahr 2022 etwa 106 Mio. Tonnen Fasern verarbeitet, im Wesentlichen zu Bekleidung, technischen Textilien oder Heimtextilien. Der Faserverbrauch wächst mit der Weltbevölkerung und dem verfügbaren Einkommen, im Durchschnitt zwischen zwei und drei Prozent pro Jahr.**

### Garnerzeugung

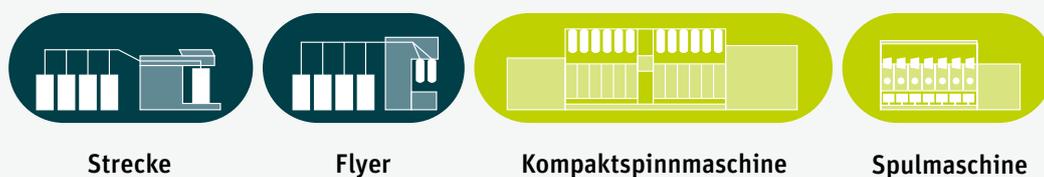
Der Prozess von der Faser zur Textilie beginnt mit der Faserproduktion. Aus den Fasern, beispielsweise aus Baumwolle, Leinen, Polyester oder Viskose, wird ein Garn erzeugt. Aus dem Garn wird dann über verschiedene Bearbeitungsschritte wie Weben, Stricken, Färben oder Ausrüsten eine Textilie produziert.

Garn wird auf zwei grundsätzlich unterschiedliche Arten hergestellt. Einerseits geschieht dies durch das Verspinnen von Stapelfasern. Dies sind Fasern mit einer Länge von 23 bis 60 mm (Kurzstapelfasern) bzw. über 60 mm (Langstapelfasern), andererseits durch die Verarbeitung von sogenannten Filamenten, aus denen ein Endlosgarn erzeugt wird. Die aus Filamenten entstehenden Garne haben andere Eigenschaften als die aus Stapelfasern produzierten. In der Bekleidungsindustrie überwiegt das aus Stapelfasern erzeugte Garn, denn es bietet einen angenehmen Tragekomfort. Auf jede der beiden Garnerzeugungsarten entfallen etwa 50 Prozent des Weltfaserverbrauchs.

Rieter beschäftigt sich hauptsächlich mit der Garnerzeugung aus Stapelfasern. Die wichtigsten davon waren im Jahr 2022 Baumwolle (etwa 24 Mio. Tonnen), Polyester (etwa 17 Mio. Tonnen) und Viskose (etwa sechs Mio. Tonnen).

Der Prozess zur Erzeugung eines Garns aus Stapelfasern besteht aus drei Abschnitten: der Faservorbereitung, der Spinnereivorbereitung und dem Endspinnen.

Im Rahmen der Faservorbereitung werden die Fasern, die in Ballen angeliefert werden, einzeln, soweit erforderlich gereinigt und ausgerichtet. Dies erfolgt in den Prozessstufen Putzerei/Öffnerei und Karde. In der Spinnereivorbereitung erfolgen die Homogenisierung und das Verstrecken des Faserbandes. Die dazu notwendige Maschine ist die sogenannte Strecke. Bei der Verarbeitung von Baumwolle spielt zudem die Kämmerei eine Rolle: Hier werden Kurzfasern ausgekämmt, um ein höherwertiges Garn zu erzeugen. Am Ende der Spinnereivorbereitung ist ein gleichmäßiges Band bzw. Vorgarn entstanden.



Strecke

Flyer

Kompaktspinnmaschine

Spulmaschine

### Spinnverfahren

Im Rahmen des Endspinnens wird der Faserverband weiter verstreckt (bis auf rund 40 Fasern im Querschnitt bei sehr feinen Garnen) und durch Drehung zu einem Garn versponnen. Die Drehung erfolgt entweder durch eine rotierende Spindel (Ringspinnen, Kompaktspinnen), durch Rotation eines Rotors (Rotorspinnen) oder durch einen Luftstrom (Luftspinnen). Das Kompaktspinnen ist eine Variante des Ringspinnens, mit dem mittels einer Zusatzeinrichtung eine bessere Fasereinbindung und damit ein Garn mit einer höheren Dichte erreicht wird.

Nach dem Verspinnen werden Fehlstellen aus dem Garn entfernt. Anschliessend wird das Garn aufgespult, um es für die nachfolgenden Prozessschritte in der textilen Produktionskette zweckmässig vorzulegen.

### Messgrößen für Kapazität

Die Produktionskapazität für die Erzeugung von Garn aus Stapelfasern wird in Spindeläquivalenten gemessen. Als Basis dient die Produktionskapazität einer Ringspindel. Die Spinnposition einer Rotorspinnmaschine entspricht der Produktivität von fünf bis sechs Ringspindeln, die Spinnposition einer Luftspinnmaschine der von 20 Ringspindeln.

Insgesamt waren 2022 weltweit mehr als 250 Mio. Spindeläquivalente zur Garnproduktion aus den rund 60 Mio. Tonnen Stapelfasern im Einsatz, davon rund 96 Mio. in China, 60 Mio. in Indien, 70 Mio. in den Asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei) und 12 Mio. in der Türkei. Pro Jahr werden im Durchschnitt weltweit zwischen 11 und 13 Mio. Spindeläquivalente neu installiert. Im Jahr 2022 hat Rieter 2.56 Mio. Spindeläquivalente ausgeliefert (2021: 1.69 Mio.). Darüber hinaus benötigen Spinnereien Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteile für den laufenden Betrieb.

## MARKTVOLUMEN



### Markt

Der für Rieter relevante Weltmarkt für Stapelfasermaschinen hat ein jährliches Volumen von 3 200 bis 4 000 Mio. CHF. Rieter ist mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent Marktführer.

### Geschäft mit Neumaschinen, Verschleiss- und Ersatzteilen

Das Geschäft mit Neumaschinen ist zyklisch. Die Investitionsneigung in der Spinnerei-Industrie wird im Wesentlichen beeinflusst durch Erwartungen hinsichtlich Faserverbrauch und Margen, die sich mit dem Verkauf von Garnen erzielen lassen. Der Faserverbrauch ist konjunkturabhängig, die Garnmargen hängen zusammen mit der Entwicklung der Rohstoffpreise, mit der Kapazitätsauslastung und den Produktionskosten der Spinnereien sowie mit den Währungskursen und werden von Regierungsprogrammen beeinflusst.

Das Geschäft mit Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteilen ist wesentlich weniger zyklisch. Das Basisgeschäft wird getrieben von der Auslastung der Spinnereien – laufende Spinnereien benötigen Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteile. Projektgeschäfte wie der Umbau oder die Modernisierung ganzer Spinnereien unterliegen dem oben beschriebenen Investitionszyklus.

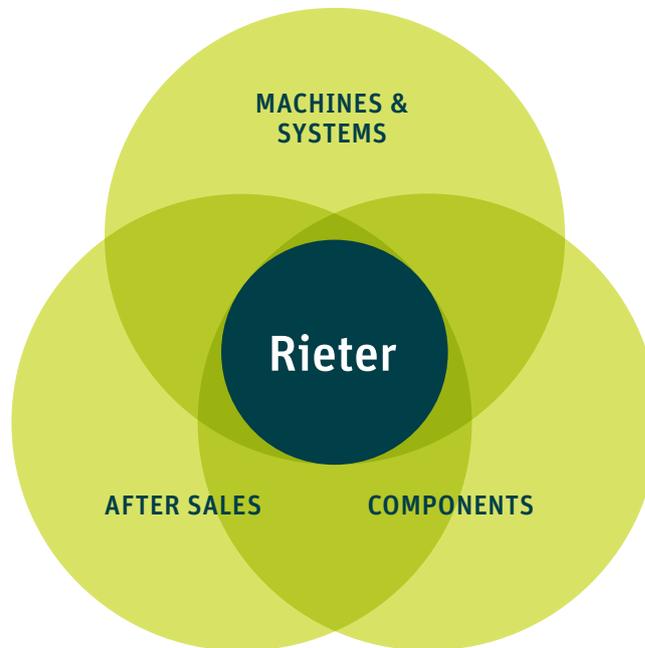
### Produkt- und Serviceangebot

Rieter plant Spinnereien, entwickelt, produziert und liefert die Maschinen sowohl für Faservorbereitung, Spinnereivorbereitung und Endspinnen und betreut die installierten Maschinen über ihren Lebenszyklus.

Rieter ist weltweit mit all seinen Marken als Premiumanbieter etabliert. Die innovativen Produkte und Dienstleistungen von Rieter ermöglichen dem Spinnereiuunternehmer eine höhere Wettbewerbsfähigkeit. Erfolgsfaktoren sind entweder niedrige Garnherstellkosten, die über Einsparungen bei Rohmaterial, Energie, Arbeitsstunden und Produktivitätsvorteile erreicht werden und damit eine nachhaltige Garnproduktion ermöglichen, oder spezielle Garne, mit denen sich höhere Preise erzielen lassen.

Auch die Professionalität und Verfügbarkeit des Service ist ein entscheidender Aspekt, wenn Kunden sich für den Kauf von Rieter-Lösungen entscheiden.

## GESCHÄFTSBEREICHE



### Etablierter Premiumanbieter mit innovativen Produkten und Dienstleistungen

#### Drei Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich Machines & Systems entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen als Spinnereisysteme oder als Einzelmaschinen. Putzereien und Karden werden für die Faservorbereitung, Strecken, Kämmaschinen und Flyer für die Spinnereivorbereitung, Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen sowie Spulmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen und Automatisierungslösungen sowie ESSENTIAL, die digitale Plattform für die gesamte Spinnerei.

Der Geschäftsbereich Components entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten, Präzisionsspulmaschinen sowie Lösungen für die Filament- und Nonwoven-Produktion. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen eingesetzt und müssen im Betrieb regelmässig ersetzt werden.

Der Geschäftsbereich After Sales entwickelt, produziert und vertreibt Ersatzteile für Rieter-Maschinen sowie Umbauten und Modernisierungen. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotsspektrum des Geschäftsbereichs Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, mit denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern.

# NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Rieter bekennt sich seit Jahren zur Nachhaltigkeit in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung «Environment, Social, Corporate Governance», (ESG). ESG ist integraler Bestandteil der Unterneh-

Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss genannt. Die Konzernleitung ist für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. Sie stellt sicher, dass die Verantwortlichkeiten und Mittel im



mensstrategie. Rieter ist bestrebt, die Energiewende 2050 und die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu unterstützen. Bezüglich Umwelt hat Nachhaltigkeit für Rieter zwei Dimensionen: Einerseits geht es um den Beitrag, den Rieter zur nachhaltigen Textilproduktion leistet. Hier stehen Energieverbrauch und die Optimierung des Rohmaterialverbrauchs im Spinnprozess im Vordergrund. Dazu leistet insbesondere die zunehmende Digitalisierung der Spinnerei einen wichtigen Beitrag. Andererseits arbeitet Rieter daran, den ökologischen Fussabdruck in seinen Werken und in Zusammenarbeit mit den Zulieferern entlang der eigenen Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG legt die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens auf Konzernebene fest und definiert Ziele und Schwerpunktbereiche. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit wurde das Aufgabengebiet des Strategieausschusses um die Thematik der Nachhaltigkeit ergänzt und wird seit dem 1. Januar 2023

Einklang mit der Strategie zugewiesen und eingesetzt werden.

Die produkt- und marktbezogenen Massnahmen – wie beispielsweise die Optimierung des Energieverbrauchs der einzelnen Spinnsysteme oder der Aufbau von nachhaltigen Lieferketten – fallen in die Verantwortlichkeit der jeweiligen Geschäftsbereiche. Die standortbezogenen Massnahmen, insbesondere in den Bereichen Energie, Abfall, Biodiversität oder Arbeitssicherheit, fallen in den Zuständigkeitsbereich der jeweiligen lokalen Rieter-Gesellschaften. Sie werden bei ihren Aufgaben durch das Corporate Risk Management unterstützt. Umweltrisiken werden systematisch erfasst, bewertet und bei allen Entscheidungs- und Investitionsprozessen entsprechend mit einbezogen. Aufgrund dieser Risikoanalysen ist Rieter der Auffassung, dass das Unternehmen nur begrenzt direkt vom Klimawandel betroffen ist, aber wichtige Beiträge zur Bewältigung des Klimawandels leisten kann.

Die Nachhaltigkeitsstrategie beruht auf folgenden Pfeilern:

**Umwelt (Environment)**

- Nachhaltige Spinnprozesse dank Rieter-Technologie
- Energieeffiziente und ökologische Produktionskonzepte

**Soziales (Social)**

- Sichere und gesunde Arbeitsplätze
- Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung
- Vielfältigkeit
- Lieferanten
- Soziales Engagement

**Unternehmensführung (Corporate Governance)**

- Verhaltenskodex
- Geschäftsethik
- Zertifikate, Awards und Ratings

**Diese Prinzipien sind in den nachfolgenden Richtlinien festgehalten:**

- Mission, Vision, Werte und Grundsätze
- Verhaltenskodex (Code of Conduct)
- Corporate Governance
- Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltleitbild
- Lieferanten- und Einkaufsbedingungen
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Risk Management Policy

Das Unternehmen publiziert einmal jährlich Daten zu «Umwelt, Soziales und Unternehmensführung».



## UMWELT

### Beitrag zur nachhaltigen Textilproduktion dank Rieter-Technologie

Rieter verfolgt das Ziel der Nachhaltigkeit in der Garnproduktion unter drei Blickwinkeln:

Erstens differenziert sich das Unternehmen seit vielen Jahren durch Technologien, die den Energieverbrauch im Spinnprozess minimieren und die Rohstoffausbeute maximieren. Rieter-Technologien führen zu minimalem Ressourcenverbrauch im Spinnprozess und setzen dadurch Maßstäbe für Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette.

Zweitens entwickelt Rieter modernste Technologien zur Verarbeitung mechanisch recycelter Fasern zu qualitativ hochwertigen Garnen. Solche Entwicklungen werden aufgrund der stark steigenden Nachfrage in den kommenden Jahren erheblich an Be-

deutung gewinnen. Die technische Herausforderung besteht in dem hohen Kurzfasernanteil, der durch das mechanische Recycling entsteht.

Drittens bietet Rieter Unterstützung bei der Entwicklung neuer Garne aus chemisch nachhaltig erzeugten oder recycelten Fasern an. Auch die Nachfrage nach diesen Garnen wird in den kommenden Jahren stark ansteigen.

### Energieeffizienz

Energieeffizienz ist entscheidend bei der Verbesserung der Nachhaltigkeit im Spinnprozess. Rieter bietet ein energieeffizientes Portfolio für alle Spinn-systeme und trägt kontinuierlich dazu bei, Garne mit sinkendem Energiebedarf zu produzieren. Der Kon-





zern hat seit dem Jahr 2000 den Energieverbrauch seiner Spinnsysteme um bis zu 69% verringert. Bis 2030 will das Unternehmen durch energiesparende Technologien und Weiterentwicklungen den Verbrauch des Ring- und Luftspinnsystems um jeweils weitere 22% senken, während der Verbrauch des vergleichsweise hocheffizienten Rotorspinnsystems um zusätzliche 7% vermindert werden soll. Damit leistet Rieter einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Spinnereien.

#### Optimaler Rohmaterialeinsatz

Die Rieter-Technologie gewährleistet eine optimale Ausnutzung des Rohmaterials, was den Faserverbrauch reduziert und so Ressourcen schont. Das Unternehmen treibt mit seiner Innovationskraft Lösungen für die nachhaltige Nutzung von Rohstoffen voran. Damit schafft der Rieter-Konzern Mehrwert für Kunden und Umwelt.

#### Digitalisierung

Das Spinnereimanagementsystem ESSENTIAL – Rieter Digital Spinning Suite – verbindet alle Maschinen, Hilfsmittel und Betriebsmanagementsysteme in einer oder mehreren Spinnereien. Mit Hilfe des Systems erhalten Spinnereien einen ganzheitlichen Blick auf Schlüsselindikatoren im gesamten Spinnprozess, vom Rohmaterial bis zum Garn. Damit können Ineffizienzen rasch beseitigt und Prozesse optimiert werden. Ein sofortiges Eingreifen steigert die Effizienz der Spinnerei in Bezug auf den Energieverbrauch und die Rohmaterialausnutzung.

#### Automatisierung

Automatisierungslösungen im Spinnprozess ermöglichen eine optimale Nutzung von Ressourcen. Zum Beispiel werden Mitarbeitende von repetitiven Aufgaben befreit und können sich auf wichtigere Tätigkeiten fokussieren.

#### After Sales Services

Performance Optimization Services steigern die Effizienz der Spinnerei über ihren Lebenszyklus und senken die Garnproduktionskosten. Diese Dienstleistung ermöglicht einen nachhaltigen Spinnereibetrieb und verschafft Kunden einen Wettbewerbsvorteil.

#### Langlebigkeit

Langlebigkeit ist ein entscheidender Faktor, um Ressourcen möglichst effizient zu nutzen. Die längere Lebensdauer einer Maschine bzw. ihrer Bauteile erhöht den Nutzen, verringert die Kosten und schont die Umwelt.

## SOZIALE NACHHALTIGKEIT



Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden haben höchste Priorität.

### Arbeitssicherheit und Gesundheit

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden stehen nach wie vor im Zentrum der Präventionsarbeit bei Rieter.

### EHS-Mindestanforderungen und Audits

Basierend auf der Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltstrategie «Environment, Health and Safety» (EHS), hat der Rieter-Konzern klare Mindestanforderungen definiert, die durch die Umwelt- und Arbeitssicherheitsverantwortlichen in den Produktionsstandorten sichergestellt werden. Die Einhaltung dieser Anforderungen werden im Zusammenhang mit den Risk Audits und anhand von Selbsttests überprüft. Seit Jahren verfügt der Rieter-Konzern über ein gut etabliertes Risk-Control-Audit-System für alle Standorte. Das Team Corporate Risk and Insurance Management führt in regelmässigen Abständen zusammen mit externen Partnern Risiko-Audits durch. Neben den klassischen Sachversicherungsrisiken wie Brand- und Elementarrisiken werden auch Betriebsunter-

brechungs-, Arbeitssicherheits- und Umweltrisiken analysiert. Anschliessend informiert das Team das Management an den jeweiligen Standorten über die Ergebnisse, gibt konkrete Handlungsempfehlungen ab und überwacht deren Umsetzung.

### Produktsicherheit

Die Sicherheit der Produkte hat für Rieter einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund verfügt das Unternehmen über eine gut strukturierte Produktsicherheitsorganisation und arbeitet bei Bedarf mit externen Fachspezialisten zusammen. Für jede Produktgruppe wurde ein Produktsicherheitsverantwortlicher ernannt. Diese Verantwortlichen werden durch ein globales Netzwerk sowie regelmässige interne Schulungen unterstützt. Es sind klare Prozesse und Risikobeurteilungen definiert und es wird ein entsprechender Erfahrungsaustausch sichergestellt.

### Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung

Für die Herstellung hochwertiger Produkte und Services benötigt Rieter kompetente Mitarbeitende. Know-how, Engagement, Flexibilität und Loyalität sind der Schlüssel zum Erfolg. Daher misst Rieter der kontinuierlichen Entwicklung seiner Mitarbeitenden grosse Bedeutung bei.

Rieter braucht leistungsfähige Mitarbeitende, die das Unternehmen und dessen Herausforderungen verstehen. Deshalb konzentriert sich Rieter auf die Förderung talentierter Fach- und Führungskräfte. Ziel ist es, einen möglichst hohen Prozentsatz der Führungspositionen mit Mitarbeitenden aus dem eigenen Unternehmen zu besetzen.

### Vielfältigkeit (Diversity)

Diversity ist fest im Wertesystem von Rieter verankert und bildet den Rahmen für eine Unternehmenskultur, die auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basiert. Vereint in den Werten und der Unternehmensstrategie werden individuelle und kulturelle Unterschiede

als Bereicherung wahrgenommen und sind Quelle von Inspiration und Innovation. Durch die Verlagerung betrieblicher Aktivitäten näher zu den Absatzmärkten spiegelt die Belegschaft zunehmend die kulturelle Vielfalt der Rieter-Kunden wider.

Rieter ist fest vom Mehrwert interkultureller Zusammenarbeit überzeugt und fördert dabei den Know-how-Transfer durch den Einsatz von Mitarbeitenden weltweit. Während in der Vergangenheit vorwiegend erfahrene Mitarbeitende von der Muttergesellschaft in die Landesgesellschaften transferiert wurden, konnte in den letzten Jahren verstärkt in den Wissenstransfer aus den Landesgesellschaften in die Muttergesellschaft investiert werden.

Neben der interkulturellen Zusammenarbeit verfolgt Rieter das Ziel, den Frauenanteil in der Belegschaft gesamthaft zu erhöhen und diesen in Managementpositionen bis 2025 kontinuierlich auf über 20% zu steigern.





### Zusammenarbeit mit Lieferanten

Rieter pflegt mit seinen Lieferanten ein partnerschaftliches Verhältnis. Ziel ist es, die Qualität und die Kosten der zugekauften Materialien und Komponenten gemeinsam kontinuierlich zu verbessern. Rieter legt Wert darauf, von seinen Lieferanten im Innovationsprozess aktiv unterstützt zu werden. Das Unternehmen respektiert das Recht am geistigen Eigentum der Partner und strebt langfristige Zusammenarbeitsverhältnisse an, die geprägt sind von gegenseitigem Respekt und vom gemeinsamen Bemühen, sich den wirtschaftlichen Herausforderungen zu stellen. Das Unternehmen erwartet, dass seine Lieferanten die Grundsätze des Rieter-Lieferanten-Verhaltenskodex («Supplier Code of Conduct») beachten.

Rund 76% der Lieferanten haben den Rieter-Lieferanten-Verhaltenskodex unterzeichnet oder verfügen über einen eigenen, gleichwertigen Verhaltenskodex. Der Lieferantenkodex wurde 2022 aktualisiert und enthält neu auch Bestimmungen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Rieter wird die Einhaltung des Lieferanten-Verhaltenskodex inskünftig durch Audits überprüfen und mit ausgewählten Lieferanten Projek-

te starten, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Zulieferungen sowie die Rezyklierbarkeit von zugelieferten Komponenten zu verbessern.

### Soziales und gesellschaftliches Engagement

Die Zusammenarbeit mit Personalvertretungen in der ganzen Welt ist für Rieter von zentraler Bedeutung. Auf europäischer Ebene erfolgt sie über ein internationales Gremium, auf nationaler Ebene direkt mit den entsprechenden Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften in den einzelnen Ländern.

Für Rieter gehört soziale Verantwortung in den Standortgemeinden und gegenüber den Mitarbeitenden zur Firmentradition. So engagiert sich Rieter beispielsweise in der Schweiz über die Johann Jacob Rieter-Stiftung in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und Gemeinnütziges.

Rieter unterstützt seine Mitarbeitenden bei ihren ehrenamtlichen Engagements in Verbänden, Sozialeinrichtungen oder bei politischen Behörden. Das Unternehmen ist Mitglied in diversen Industrieverbänden und arbeitet, je nach Tätigkeitsgebiet, in den einzelnen Gremien aktiv mit.

## UNTERNEHMENSFÜHRUNG

### Verhaltenskodex

Als weltweit tätiges Unternehmen befolgt Rieter die Gesetze und Bestimmungen aller Länder, in denen das Unternehmen tätig ist. Handlungen und Verhaltensweisen aller Rieter-Gesellschaften sowie deren Mitarbeitenden stehen im Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den grundlegenden Konventionen der internationalen Arbeitsorganisationen und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

### Geschäftsethik

Die Geschäftsbeziehungen von Rieter zu seinen Partnern basieren auf den Grundsätzen von Ehrlichkeit und Vertrauen.

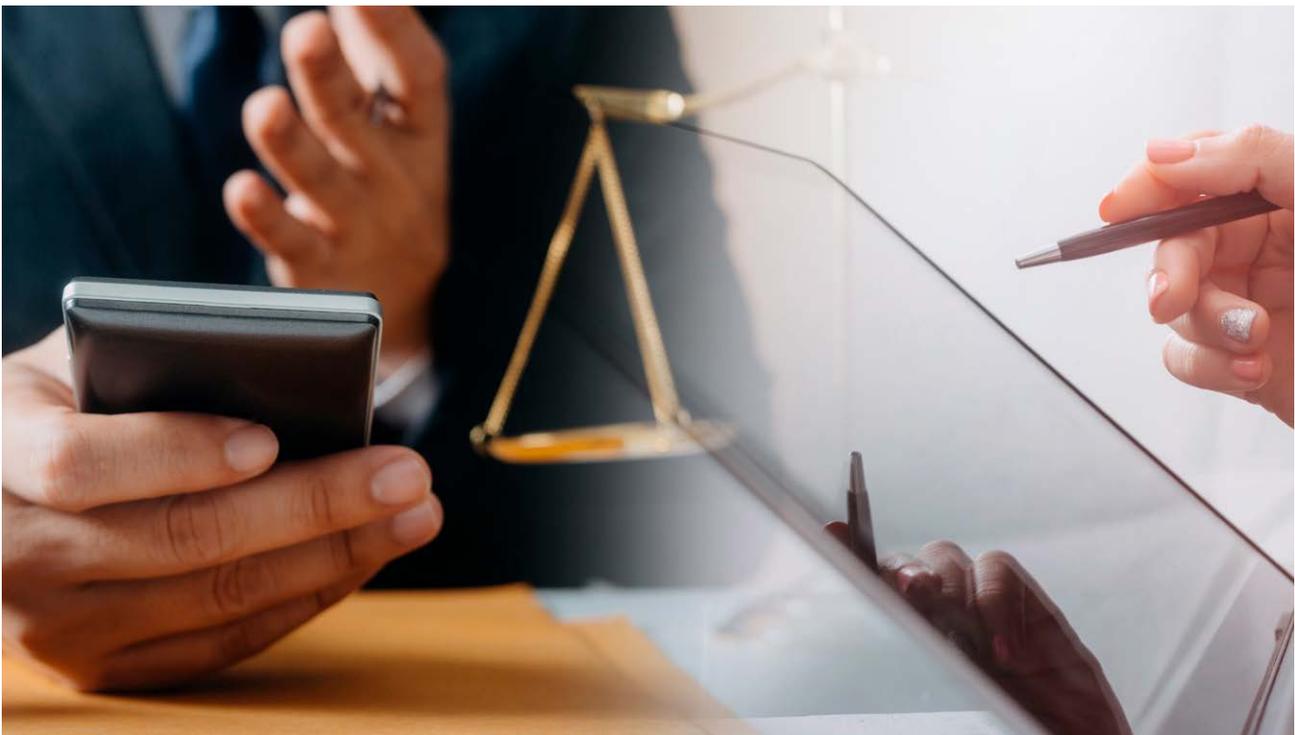
Die Sicherheit der Rieter-Produkte für Kunden sowie das Betriebs- und Wartungspersonal in allen Phasen des Produktzyklus ist für Rieter von grosser Bedeutung. Rieter und seine Geschäftspartner arbeiten eng zusammen, um in diesem Bereich einen hohen Standard und laufende Verbesserungen zu erreichen.

### Menschenrechte

Rieter respektiert die Menschenrechte seiner Mitarbeitenden und bietet ihnen eine professionelle, sichere und gefahrenfreie Arbeitsumgebung. Rieter verpflichtet seine Lieferanten zur Einhaltung der Menschenrechte.

Rieter lehnt jede Form von Pflicht- oder Zwangsarbeit ab und toleriert keinerlei missbräuchliche disziplinarische Massnahmen. Die Arbeitszeiten entsprechen stets dem geltenden lokalen Recht.

Rieter verpflichtet sich zur Einhaltung der grundlegenden Konventionen der internationalen Arbeitsorganisation, der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Grundsätze gegen systematische Ausbeutung natürlicher Bodenschätze und Rohstoffe.



### Interessenkonflikte

Rieter verbietet jede Form von Bestechung und andere korrupte Geschäftspraktiken. Insbesondere dürfen Rieter-Mitarbeitende bzw. deren Agenten Amtspersonen oder den Vertretern von Kunden oder Lieferanten von Rieter nichts von Wert anbieten, versprechen oder geben, um sich damit einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen. Ausserdem dürfen sie keine Geschenke oder Gefälligkeiten von solchen Personen annehmen.

### Steuern

Rieter hält sich als Unternehmen und Arbeitgeber in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, nach Treu und Glauben an die geltenden Steuergesetze und -verpflichtungen in Bezug auf alle direkten und indirekten Steuern sowie an internationale Abkommen und Steuerrichtlinien. In Übereinstimmung mit den Base erosion and profit shifting (BEPS)-Aktionen der OECD erstellt Rieter den Country-by-Country-Report (CbCR) für den gesamten Rieter-Konzern und stellt ihn den Schweizer Steuerbehörden zur Verfügung. Rieter teilt den CbCR mit den zuständigen Behörden in den Ländern, die entsprechende Vereinbarungen unterzeichnet haben. Rieter erkennt an, dass alle Steuern, die das Unternehmen für Regierungen zahlt und einzieht, ein integraler Bestandteil der sozialen Verantwortung des Unternehmens sind.

### Datenschutz

Rieter nimmt den Schutz der persönlichen Daten sehr ernst. Zu personenbezogenen Daten zählen alle Informationen, die eine Identifizierung der Person ermöglichen. Die Datenschutzerklärung informiert darüber, welche personenbezogenen Daten das Unternehmen erhebt und wie es diese verwendet und schützt.

Rieter ergreift angemessene technische und organisatorische Massnahmen, um persönliche Daten vor Manipulation, Verlust oder Zugriff durch unberechtigte Dritte zu schützen. Die Massnahmen werden unter Berücksichtigung von neuen technologischen Entwicklungen fortlaufend überprüft und verbessert.

### Risikomanagement

Rieter hat ein umfassendes Risikomanagementsystem eingeführt, das auch sogenannte nicht finanzielle Risiken erfasst und bewirtschaftet. Der Prozess des Risikomanagements wird durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt. Diese legt die Abläufe zur Erkennung, Meldung und Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest. Im Rahmen dieser Risikobeurteilung werden auch Umweltrisiken evaluiert und bewertet. Aufgrund dieser Analyse konnten schon diverse Handlungsfelder und Massnahmen definiert werden.

Mindestens einmal im Jahr werden im Rahmen eines Workshops unter der Leitung des Leiters Recht (General Counsel) die Risiken beurteilt und in einem Bericht an den Verwaltungsrat festgehalten.

### Konfliktmineralien

Gemäss den Vorgaben des Schweizer Rechts handelt und importiert Rieter keine Mineralien oder Metalle, in denen Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten sind. Soweit Vorprodukte bearbeitet werden, die solche Mineralien enthalten können, verlangt Rieter Bestätigungen der Lieferanten, dass diese Mineralien nicht aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen.

### Kinderarbeit

Rieter beschäftigt in seinen Werken keine Kinder und hat seine Lieferanten informiert, dass Kinderarbeit nicht toleriert wird. Rieter hat zum Thema Kinderarbeit eine Risikoanalyse vorgenommen. Dabei wurden unter anderem die Lieferantenstruktur sowie die Beschaffenheit der eingekauften Produkte geprüft. Die Analyse ist zum Schluss gekommen, dass das Risiko von Kinderarbeit gemäss den anwendbaren internationalen Richtlinien basierend auf dem Children Rights Atlas mit grösster Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann. Der Children Rights Atlas ist eine Sorgfaltspflichtplattform, die von UNICEF und dem Global Child Forum betrieben wird. Sie hilft Unternehmen dabei, die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf Kinder zu beurteilen.

### Zertifikate, Awards und Ratings

Rieter wurde für das Jahr 2022 im Rahmen des MSCI ESG Ratings mit der Note A (auf einer Skala von AAA bis CCC) bewertet. Die MSCI ESG Ratings bewerten Unternehmen nach ihrer branchenspezifischen Exposition in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sowie nach ihrer Fähigkeit, mit diesen Risiken umzugehen.

Zudem erzielte Rieter in einem Gesamtranking von 171 Unternehmen der unabhängigen Schweizer Nachhaltigkeitsrating-Agentur Inrate den Rang 83 mit einer soliden Bewertung von 64 aus 100 möglichen Punkten. Dieses Rating bestätigt, dass Rieter sich in

einem langfristig nachhaltigen Geschäftsfeld bewegt und bestrebt ist, seinen Nachhaltigkeitsbeitrag kontinuierlich zu verbessern.

Seit 2021 ist die Rieter-Aktie bzw. die ausstehende Anleihe Teil des SPI-ESG-Aktien- bzw. des SBI-ESG-Bondindex des Schweizer Aktienmarktes SIX. Die Indizes werden basierend auf Daten von der Nachhaltigkeitsrating-Agentur Inrate entwickelt.



## STAKEHOLDER DIALOG

**Rieter steht in einem regen Austausch mit internen und externen Dialoggruppen. Damit stellt das Unternehmen sicher, dass vielfältige Standpunkte in die Unternehmensführung einbezogen und langfristig Werte geschaffen werden können. Der persönliche Kontakt ist wichtig, wobei digitale Kommunikationsformen an Bedeutung gewinnen. Die wichtigsten Anspruchsgruppen für Rieter sind Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, die Finanzgemeinschaft, Investoren, die lokale Bevölkerung und NGOs, Regulierungsbehörden und Branchenverbände, Universitäten (Forschung und Partnerschaften), Öffentlichkeit und Medien.**

### Kunden

Rieter bietet seinen Kunden Spitzentechnologie, damit diese ihre Wettbewerbsfähigkeit in einem anspruchsvollen Umfeld erhalten und ausbauen können. Verkauf, Textiltechnologie, Service- und Kundentraining von Rieter stehen in engem Kontakt mit den Kunden und unterstützen sie dabei, durch Wissenstransfer und Training das volle Potenzial der Rieter-Produkte und -Systeme auszuschöpfen.

Das Unternehmen ist an den bedeutendsten Textilmessen und Symposien weltweit vertreten. Rieter informiert transparent zu Produkten und Dienstleistungen auf seiner Website, veröffentlicht regelmässig Publikationen in Fachmedien und publiziert einen Newsletter sowie zwei Kundenmagazine. Der Dialog wird auch auf den sozialen Kanälen aktiv geführt.

### Mitarbeitende

Rieter ist dank des Know-hows, der Kompetenz und der Leidenschaft seiner Mitarbeitenden ein innovativer Technologieführer. Die Rieter-Unternehmenskultur orientiert sich am Leitsatz «Rieter makes the difference», der im Jahr 2020 lanciert und von den Mitarbeitenden mitgestaltet wurde. Im Nachgang der COVID-19-Pandemie verstärkte sich der Blickwinkel auf die verhaltensleitenden Werte und Grundsätze zur Zusammenarbeit und Qualität. Das Unternehmen sorgt dafür, dass sich alle einbezogen fühlen, und

führt in regelmässigen Abständen globale und lokale Umfragen durch. Im Jahr 2022 führte das Unternehmen weltweit eine Remote-Work-Policy ein, die den Mitarbeitenden die nötige Flexibilität verleiht, eine ausgewogene Work-Life-Balance zu erreichen.

Im Frühling 2024 wird Rieter den CAMPUS eröffnen, der ein Kunden- und Technologiezentrum sowie ein Verwaltungsgebäude umfasst. Mit dem Rieter CAMPUS schafft das Unternehmen ein modernes und kreatives Arbeitsumfeld, sichert den Zugang zu europäischer Spitzentechnologie und steigert die Attraktivität für junge Talente. Der CAMPUS wird einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Innovationsstrategie und zum Ausbau der Technologieführerschaft des Unternehmens leisten.

### Lieferanten

Rieter misst seinen Lieferantenbeziehungen eine strategische Bedeutung bei. Das Unternehmen arbeitet entsprechend intensiv mit Lieferanten zusammen, um die sozialen und ökologischen Risiken entlang der Lieferkette zu minimieren und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Damit verbessert Rieter die Wertschöpfung gesamthaft und schafft Mehrwert für alle.

### Finanzgemeinschaft

Rieter steht im regen Austausch mit der Finanzgemeinschaft, um Transparenz sicherzustellen und Vertrauen zu schaffen. Rieter verbessert die Informationsbasis durch die jährliche Publikation der Eckdaten zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und den Ausbau der Internetpräsenz kontinuierlich. Eine offene Kommunikation ermöglicht es der Finanzgemeinschaft, ein realistisches Bild der Unternehmenstätigkeit zu erlangen und das Unternehmen fair zu bewerten. Gleichzeitig nimmt die Kommunikation von nichtfinanziellen Informationen einen immer höheren Stellenwert ein. Auch arbeitet das Unternehmen immer enger mit ESG-Ratingagenturen zusammen und adressiert Fragen von NGOs zu Nachhaltigkeitsthemen.

### Investoren

Der Rieter-Konzern informiert die Aktionärinnen und Aktionäre regelmässig mittels Jahres- und Halbjahresbericht, in der jährlichen Publikation zu den Eckdaten zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sowie an der jährlichen Generalversammlung über den Geschäftsverlauf. Im Rahmen von Roadshows und Investorentagen steht das Unternehmen auch mit institutionellen Investoren, die Rieter-Aktien halten, in einem regelmässigen Dialog. Mit einer offenen Kommunikation strebt Rieter ein möglichst breit gestreutes, internationales und langfristig orientiertes Aktionariat an.

### Lokale Bevölkerung und NGOs

Rieter ist eng verbunden mit seinen Standorten weltweit. Das Unternehmen gehört an den wichtigsten Standorten zu den grössten Arbeitgebern der jeweiligen Region, beispielsweise in Changzhou (China), Ústí nad Orlicí (Tschechische Republik), Wing (Indien) und Winterthur (Schweiz). Rieter engagiert sich an diesen Standorten verstärkt in den Bereichen Kultur, Bildung und Gemeinnütziges. In Indien wählt ein Corporate Social Responsibility Committee Projekte aus, die Gemeinschaften in der Nähe des Standortes unterstützen. Nach den verheerenden Monsunregenfällen in Pakistan unterstützte Rieter lokale Nichtregierungsorganisationen, um sicherzustellen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Das Unternehmen führt auch einen regen Dialog mit lokalen Nichtregierungsorganisationen zu relevanten Themen in der Textilindustrie. Dies geschieht an lokalen Veranstaltungen oder direkt in bilateralen Gesprächen.

### Regulierungsbehörden und Branchenverbände

Als führendes Unternehmen in der Textilmaschinentechologie ist Rieter ein aktives Mitglied der massgebenden Industrieverbände wie beispielsweise Swissmem.

### Universitäten: Forschung und Partnerschaften

Seit Jahrzehnten arbeitet Rieter weltweit mit hochkarätigen Forschungsinstituten zusammen, um die Technologieführerschaft weiter auszubauen. Das Unternehmen unterstützt beispielsweise gemeinsam mit der Johann Jacob Rieter-Stiftung eine neue Stiftungsprofessur für Industrial Artificial Intelligence an der ZHAW School of Engineering. Weitere Projekte werden beispielsweise mit der ETH Zürich zu Recycling durchgeführt sowie dem deutschen Institut für Faserforschung in Denkendorf zum CO<sub>2</sub>-Fussabdruck.

Auch gezielte Partnerschaften mit anderen Textilproduzenten spielen eine wichtige Rolle. Der Fokus auf die Kreislaufwirtschaft rückt dabei immer stärker ins Zentrum. Rieter schloss im Jahr 2022 einen Vertrag mit der Recycling-Firma Worn Again Technologies ab. Geplant ist es, eine Pilotanlage am Standort Winterthur anzusiedeln.

### Öffentlichkeit und Medien

Rieter informiert Öffentlichkeit und Medien transparent und offen. Dabei nehmen insbesondere die Finanzmedien einen grossen Stellenwert ein. Auch Tageszeitungen werden entsprechend betreut, da sie in der jeweiligen Bevölkerung einen grossen Stellenwert einnehmen. Die branchenspezifischen Fachmedien werden mit Produktinformationen regelmässig bedient.



▶ Mit intelligenter  
Systemtechnologie  
zu mehr  
Energieeffizienz und  
Ressourcenschonung.

# UMSETZUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

## OPTIMIERUNG VON ENERGIE- UND MATERIALVERBRAUCH IN DER SPINNEREI UND DARÜBER HINAUS: NEUE PERSPEKTIVEN MIT DEM AUTOCONER X6

**Energieeffizienz ist der Schlüssel zur Dekarbonisierung der Garnproduktion. Mit der Spulmaschine Autoconer X6 hat Rieter sein energieeffizientes Technologieportfolio um einen weiteren Leistungsträger ergänzt, der auch einen Beitrag zur maximalen Ressourcennutzung leistet. Die Integration der Spulmaschine in das Rieter-Ring- und Kompaktspinnssystem schafft zudem die Voraussetzungen für weitere Effizienzsteigerungen, sogar in nachgelagerten Prozessstufen der textilen Wertschöpfungskette. Digitalisierung und künstliche Intelligenz eröffnen neue Perspektiven für die Zukunft.**

Einige Prozessschritte in der textilen Wertschöpfung verbrauchen die knappe Ressource Wasser und benötigen in grossem Umfang den Einsatz von Chemikalien. Dazu gehören beispielsweise die Herstellung synthetischer Fasern oder die Färberei. Beim Verspinnen der Fasern zu Garn bestimmt die zum Betrieb der Maschinen benötigte elektrische Energie die Umweltbilanz, vor allem, wenn diese aus fossilen Quellen stammt.

Das Ring- und Kompaktspinnssystem von Rieter setzt den Industriemassstab für den Energieverbrauch und damit für die CO<sub>2</sub>-Emission in der Garnproduktion. Die Produktion von einer Tonne Garn mit einem Rieter-System setzt etwa eine Tonne CO<sub>2</sub> frei unter der Annahme, dass der benötigte Strom aus Kohle erzeugt wird. Das Rieter-System liegt um etwa 10% unter den CO<sub>2</sub>-Emissionen der Systeme von Wettbewerbern.

### Präzision schafft Vorteile

Die Spulmaschine als letzte Prozessstufe im Ring- und Kompaktspinnen trägt mit einem Anteil von etwa 14% zum Energieverbrauch in der Spinnerei bei und steht deshalb im Fokus der Anstrengungen zur Senkung des Energieverbrauchs.

Die Erzeugung des Unterdrucks ist einer der grössten Energieverbraucher im Spulprozess. Unterdruck ist notwendig, um die sichere Fadenerfassung bei allen Schaltungsabläufen am Autoconer zu ermöglichen. Die sichere Fadenerfassung bedeutet: hohe Produktivität, Ressourcenschonung und qualitätssichernde Spulenbehandlung. Der Autoconer arbeitet dank sensorischer Überwachung und Regelung mit einem geringeren Unterdruck als die Maschinen von Mitbewerbern. Die Vorteile, die daraus beim Energieverbrauch gegenüber Konkurrenzmaschinen entstehen, sind signifikant und bewegen sich je nach Wettbewerber, Maschinentyp, Anzahl Spulstellen und Schaltungen zwischen 7% und 70%.

Wenn es darum geht, den Materialverbrauch zu minimieren, ist die Präzision bei der Garnreinigung das A und O. Bei der Garnreinigung werden Fehlstellen entfernt und die Garnenden mittels Spleissttechnologie wieder miteinander verbunden. Die Beseitigung einer Fehlstelle inklusive Spleissen nimmt lediglich fünf bis sechs Sekunden in Anspruch. Anschliessend wird geprüft, ob die Spleissoptik den Qualitätsanforderungen entspricht. Ist das gespleissste Garn zu dick oder zu dünn, wird neu gespleisst.

Die neue Spleissttechnologie mit offenem Prisma verbessert mit hoher Präzision die Optik der Spleissverbindung. Damit gibt es weniger Wiederholungen und entsprechend weniger Garnabfall.

### Positive Auswirkungen auf weitere Prozessstufen

Ein Beispiel für die Effizienzsteigerung in nachgelagerten Prozessstufen ist die Produktion von Färbespulen auf dem Autoconer X6. Der Spulenaufbau hat einen wesentlichen Einfluss auf den Färbeprozess und damit auf den Verbrauch an Wasser, Färbemittel, Chemikalien, den Energieverbrauch und die Qualität des Färb-Ergebnisses. Mit der trommellosen Fadenverle-

gung Preci FX hat der Autoconer schon frühzeitig eine Vorreiterrolle eingenommen und erstmals gezielt das Design der Färbespulen optimiert. Seither sind runde Kanten und eine absolut gleichmässige Dichte innerhalb der gesamten Spule typische Merkmale für Färbespulen des Autoconers. Die Kombination aus Preci FX und der Fadenzugkraftregelung Autotense FX erlaubt es, die vom Färber geforderte gleichmässige Spulendichte exakt herzustellen. Dies ist eine Voraussetzung für gleichmässige Färbeergebnisse im ersten Färbezyklus. Das schont Ressourcen und senkt die Kosten.

#### Neue Perspektiven dank Künstlicher Intelligenz

Die Integration des Autoconer X6 in das Rieter-Ring- und Kompaktspinnssystem erfolgt über ESSENTIAL, die digitale Plattform von Rieter zur Steuerung der Spinnerei. Die Integration eröffnet Potenzial für eine erweiterte Transparenz und Optimierung vom Ballen bis zur Spule. Es wird nicht nur möglich sein, rele-

vante Abweichungen in der Produktion noch schneller und umfassender zu erkennen, sondern auch die Ursachen über den gesamten Prozess hinweg zu identifizieren und zu beheben. Dies geschieht anhand von Regeln und Schwellenwerten sowie der Auswertung von Maschinenereignissen entlang des Prozesses. So bildet ESSENTIAL das Expertenwissen des Spinnereibetriebs in Form von Künstlicher Intelligenz ab und schafft die Basis für ein lernendes System.

Die Nutzung Künstlicher Intelligenz leistet so einen erheblichen Beitrag zur Automatisierung, zur Prozessoptimierung und damit zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Textilindustrie. Um diese Kompetenz im Bereich Industrial Artificial Intelligence auszubauen, finanzieren Rieter und die Johann Jacob Rieter-Stiftung eine Professur an der ZHAW School of Engineering in Winterthur.



Qualitätsabweichungen werden inskünftig mithilfe Künstlicher Intelligenz während der Produktion analysiert und Korrekturmassnahmen eingeleitet.

## R 37: NEUE CHANCEN FÜR RECYCELTE ROTORGARNE



**Strengere gesetzliche Auflagen und veränderte Konsumerwartungen lassen die Nachfrage nach Textilien aus recyceltem Material steigen. In Indien, einem der grössten Textilmärkte der Welt, setzen Spinnereien zunehmend auf die halbautomatische Rotorspinnmaschine R 37 von Rieter, um die wachsende Nachfrage zu bedienen. Die R 37 erweist sich als besonders geeignet, um qualitativ anspruchsvollere Anwendungsbereiche für Garne aus recycelten Rohstoffen zu erschliessen.**

Beim mechanischen Recycling von Textilien entsteht ein hoher Anteil an Kurzfasern. Dies stellt insbesondere eine Herausforderung für die Herstellung von Garnen mit dem Ring- und Kompaktspinnverfahren dar. Eine bewährte Alternative zur Verarbeitung von Rohmaterial mit hohem Kurzfasergehalt ist deshalb das Rotorspinnen.

Rotorgarne mit ihren spezifischen Eigenschaften werden von Spinnereien bisher hauptsächlich für Denim (Jeansstoff) oder weniger hochwertige Anwendungen verwendet. Aufgrund der steigenden Nachfrage passen immer mehr Spinnereien in Indien ihre Prozesse an gesteigerte Ansprüche an. Ziel ist es, auch auf Rotorspinnmaschinen feinere Strickgarne aus Mischungen mit recycelten Fasern herzu-

stellen, die sich gut für T-Shirts und Pullover eignen. Die halbautomatische Rotorspinnmaschine R 37 ist dafür besonders geeignet. Die R 37 produziert Garne mit hoher Festigkeit und Gleichmässigkeit. Sie ermöglicht es, selbst aus Mischungen mit hohem Kurzfasergehalt hochwertige Garne zu spinnen. Ein entscheidendes Kriterium für die Wirtschaftlichkeit ist eine hohe Faserausbeute bei gleichzeitig möglichst hoher Schmutzausscheidung. Bei der R 37 kann mit dem austauschbaren Schmutzkanal die Schmutzausscheidung optimal an das recycelte Material angepasst werden, so können auch nicht vollständig geöffnete Garnenden ausgeschnitten werden. Die R 37 holt damit mehr Schmutz aus dem Rohstoff als vergleichbare Maschinen, wobei ver-spinnbare Fasern dem Herstellungsprozess erhalten bleiben. Daraus ergeben sich klare Vorteile: bessere Garnfestigkeit, höhere Produktivität und eine hohe Spinnstabilität. Zusätzlich senkt das hocheffiziente Antriebssystem der R 37 den Stromverbrauch.

Das eröffnet Potenzial: denn je besser die Qualität der recycelten Rotorgarne, desto mehr Einsatzmöglichkeiten gibt es für nachhaltige Textilien. Gleichzeitig entwickelt Rieter auch die [Recycling-Technologie](#) für Ringgarne weiter, um die Schaffung einer Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie voranzutreiben.

## REPARATURDIENSTLEISTUNGEN FÜR MEHR WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND WENIGER ABFALL

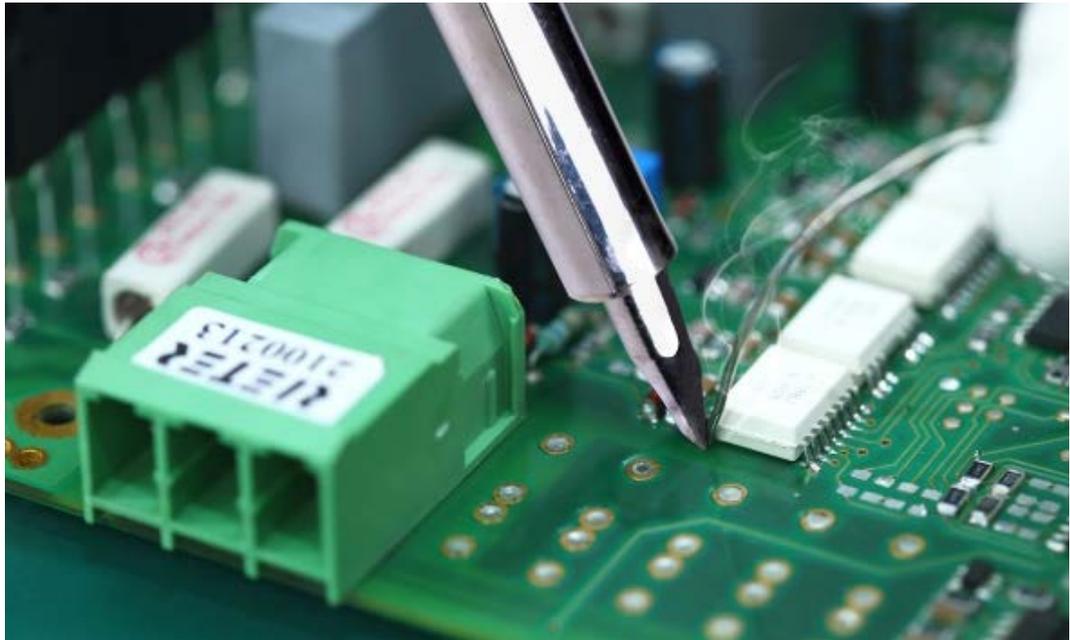
**Die Reparatur von defekten Teilen ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll. Reparaturen sind oft billiger und schneller durchzuführen und schonen wertvolle Ressourcen. Weltweit sind über einhundert Rieter-Reparaturingenieure im Einsatz. Dank ihrer Hilfe konnte eine Fabrik in Indien nach schweren Überschwemmungen den Betrieb schnell wieder aufnehmen. Gleichzeitig half das Reparatur-Team dabei, 1.5 Tonnen Elektroschrott zu vermeiden.**

Die global installierte Basis an Spinnereimaschinen produziert rund um die Uhr eine Vielzahl von Garnen. Je nach Beanspruchung und Auslastung können selbst regelmässig gewartete Maschinen und Teile gelegentlich Defekte aufweisen, die zu Maschinenausfällen

führen können. Über einhundert Rieter-Reparaturingenieure sind gut ausgerüstet und stehen weltweit auf Abruf bereit, um alle Arten von Reparaturen durchzuführen und Maschinen bei Kunden zu warten.

Als im Jahr 2022 schwerer Monsunregen die Spinnerei des vertikal integrierten Denim-Herstellers Bhaskar Industries in Zentralindien überflutete, stand das Rieter-Reparaturteam vor einer weit grösseren Herausforderung als sie im normalen Tagesgeschäft vorkommen. Das Wasser war in der Maschinenhalle auf über 1.50 Meter angestiegen, alle elektronischen Komponenten der Maschinen, einschliesslich der Wechselrichter, waren nass. Wechselrichter sind wichtige Komponenten, ohne die Spinnereimaschi-





nen nicht betrieben werden können. Akhilesh Rathi, der Geschäftsführer von Bhaskar Industries, erklärte: «Wir glauben an nachhaltige und zirkuläre Geschäftsprozesse in Bezug auf Fasern, Garn, Färbung, Chemikalien, Wasser und Luft – warum also nicht auch unsere Maschinen reparieren?»

Rieter-Ingenieure sammelten und analysierte alle betroffenen Teile, um die Maschinen so weit wie möglich zu reparieren und die Spinnerei wieder zum Laufen zu bringen. Während drei Wochen reparierten und überholten sie mehr als 80 Wechselrichter sowie viele andere wichtige elektronische Komponenten. Damit reduzierten sie die Ausfallzeit auf ein Minimum, der vollständige Ersatz der defekten Komponenten hätte deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen. Zudem waren die Reparaturen kostengünstiger als Ersatzteile und es konnten mehr als eineinhalb Tonnen Elektroschrott vermieden werden.

#### **Kreislaufwirtschaft weltweit vorantreiben**

Rieter hat in den 27 eigenen Reparaturwerkstätten in 22 Ländern nachhaltige Recyclingprozesse eingeführt. Jede Reparaturstation von Rieter rund um den Globus kann alle Produkte und Komponenten, die nicht repariert werden können, in Zusammenarbeit mit spezialisierten lokalen Subunternehmern recyceln.

Nachhaltigkeit ist für Rieter auch in diesem Bereich von zentraler Bedeutung. Der Konzern hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Kunden bei der Reduzierung ihres ökologischen Fussabdrucks mit nachhaltigen [Reparaturlösungen](#), Nachrüstungen, Upgrades, Leistungsoptimierungen und der Wiederverwendung von Originalteilen zu unterstützen.

## ENERGIEEFFIZIENTE UND ÖKOLOGISCHE PRODUKTIONSPROZESSE

**Die drohende Energiekrise in Europa hat der bestehenden Strategie von Rieter, den Energieverbrauch zu optimieren, weiteren Auftrieb verliehen. Alle europäischen Standorte waren angehalten, rasch und umfassend Massnahmen zu ergreifen, um die Energieeffizienz zu steigern und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, vor allem von Gas, zu verringern. Das Unternehmen plant, bis 2030 für Heizung und Kühlung vollumfänglich auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen.**

Unter dem Motto «Energieverbrauch reduzieren – Energieverluste minimieren – fossile Energieträger substituieren» treibt Rieter seine Strategie voran, den Energieeinsatz zu verringern und fossile Energieträger zu ersetzen. In Zusammenarbeit mit externen

Beratungsfirmen wird weiteres Sparpotenzial ermittelt. Im Jahr 2022 führte Rieter an allen Produktionsstandorten Energieaudits durch. Deren Resultate werden im Verlauf des Jahres 2023 erwartet. Aus ihnen werden Handlungsempfehlungen abgeleitet. Erste Empfehlungen wurden an einzelnen Standorten schon umgesetzt. In Winterthur führten Energiesparmassnahmen wie die Reduktion der Heiztemperatur dazu, dass im letzten Quartal 2022 der gesamte Energieverbrauch um 23% gegenüber dem Vorjahresquartal reduziert werden konnte.

Energiefachleute von Rieter nutzen nach Möglichkeit weiteres Sparpotenzial, wie beispielsweise die Wärmerückgewinnung bei Maschinen und das Beheben von Leckagen im Druckluftnetz.



Die grösste Photovoltaikanlage (PVA) steht in Changzhou (China) mit einer Kapazität von 3 350 MWh.



Energieeffizienz stand bei der Neukonzeption des Standorts von Temco im Vordergrund.

#### Innovative Ansätze für mehr Effizienz

Temco stellt in Hammelburg (Deutschland) Bauteile für die Produktion von Filamentgarnen und Chemiefasern her. Der Produktionsstandort wurde für verbesserte Energieeffizienz und mehr Flexibilität neu konzipiert. Das Unternehmen hat seit Anfang 2023 eine veraltete, zentrale Filteranlage und das damit verbundene Kühlsystem durch neue, dezentrale Anlagen ersetzt. Neu werden verschiedene

Maschinengruppen von mehreren Anlagen mit Öl versorgt, drei Drehmaschinen erhalten Einzelversorgungsanlagen. Dadurch sinkt der Energiebedarf des gesamten Standorts um knapp 5%, die Anlage benötigt weniger Chemikalien und Kühlwasser und auch der Wartungsaufwand wird geringer.

#### Ausbau der Solarkapazität

Im Jahr 2022 baute Rieter die Solarstromkapazität weiter aus. Vier neue Photovoltaikanlagen (PVA) in drei Ländern liefern eine zusätzliche Kapazität von 4 200 MWh. Das Unternehmen verfügt nun über zehn PVA in vier Ländern mit einer Jahreskapazität von 7 500 MWh und kann weltweit rund 13% des eigenen Strombedarfs mit erneuerbaren Energien abdecken.

Die grösste PVA steht in Changzhou (China). Mit ihrer Kapazität von 3 350 MWh deckt sie seit Mai 2022 zwischen 25% und 30% des Strombedarfs ab. Im November nahm der Konzern eine neue PVA in Ústí nad Orlicí (Tschechische Republik) in Betrieb. Diese liefert 20% des Elektrizitätsbedarfs des Standorts.

In der Schweiz zählt das Unternehmen nach der Inbetriebnahme von zwei weiteren Anlagen über sieben PVA. Seit Mai 2022 deckt der Standort Rapperswil Jona 5% des Strombedarfs mit eigener Solarenergie. Eine neue Anlage mit einer jährlichen Kapazität von 100 MWh ergänzt am Hauptsitz Winterthur (Schweiz) die bestehende PVA. Zusammen mit dem Kleinwasserkraftwerk, das eine Kapazität von 1 000 MWh aufweist, kann der Standort Winterthur nun 25% des Strombedarfs mit eigener erneuerbarer Energie decken. In Indien bezieht das Unternehmen schon seit 2019 rund 20% des Strombedarfs von Solarstrom.

## SOZIALE ZIELE

### Fokus auf Integration und Teambuilding

Die Mitarbeitenden sahen sich im Jahr 2022 mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Zur Absicherung der Auslieferungen waren gravierende Materialengpässe zu kompensieren, insbesondere bei Elektronikkomponenten, was zu erheblichen zusätzlichen Entwicklungsaufwendungen führte. Eine klare Kommunikation des CEO in Form von Mitarbeiterbriefen, Townhall-Meetings und Videos lenkte den Fokus der Belegschaft auf die Prioritäten und trieb deren Umsetzung voran. Die Erinnerung an die Einhaltung der COVID-19-Vorsichtsmassnahmen erfolgte stetig, da die Pandemie auch im Jahr 2022 nicht ausgestanden war.

Ein wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2022 war die Integration der neuen Geschäftseinheiten nach der Übernahme von 2021 bzw. 2022. Nachdem Acco-

tex und Temco bereits im Dezember 2021 integriert worden waren, wurde das Führungsteam im Januar 2022 in einem virtuellen Meeting vom gesamten Rieter-Senior-Management-Team willkommen geheissen. Es folgten Townhall-Meetings in Deutschland mit der lokalen Belegschaft von Temco in Hammelburg und Accotex in Münster. Nach der Integration des Spulmaschinen-geschäfts Anfang April 2022 fand entsprechend auch ein Townhall-Meeting in Übach-Palenberg (Deutschland) statt. Das weltweite Leadership-Team traf sich erstmals vollständig und persönlich an einer Managementkonferenz im September 2022 in Luzern (Schweiz), um die strategischen Schwerpunkte und deren Umsetzung zu diskutieren.

### Ukraine

Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine wurde an verschiedenen Rieter-Standorten unbürokratische



Das «Rieter Interns»-Programm gibt Hochschulabsolventinnen und -absolventen die Möglichkeit, Rieter als Arbeitgeber kennenzulernen.



Der «Performance Management Process» unterstützt eine professionelle Personalentwicklung.

und schnelle Unterstützung für geflüchtete Personen angeboten. Hilfsgüter wurden gesammelt und für eine sichere Unterbringung gesorgt. An den tschechischen Standorten in Boskovice und Ústí nad Orlicí konnten insgesamt rund 180 Flüchtlinge eingestellt werden, die mit ihren Familien eine neue Lebensgrundlage aufbauen konnten. Die Einstellung von Übersetzern half dabei, die Sprachbarriere bei der Ausbildung und Eingliederung zu überwinden und die soziale Integration zu erleichtern.

#### **Führungs-, Mitarbeiter- und Nachwuchsförderung**

Der Konzern ist bestrebt, einen hohen Prozentsatz der Führungspositionen mit Mitarbeitenden aus den eigenen Reihen zu besetzen. Der «Performance Management Process» unterstützt eine professionelle Personalentwicklung. Auch im Geschäftsjahr 2022 wurde dieser Prozess wieder an allen Standorten weltweit durchgeführt. Ein intensiver Bottom-up-Pro-

zess über die globale Managementstruktur identifizierte interne Potenzialträgerinnen und -träger und ermöglicht deren gezielte Weiterentwicklung.

Am jährlich durchgeführten Leadership-Programm nahmen Führungskräfte aus China, Deutschland, Indien, der Tschechischen Republik und der Schweiz teil. Digitale Lernangebote und praktische Übungen unterstützten die Teilnehmenden bei der Entwicklung ihres individuellen Führungsstils. Aufgrund des positiven Feedbacks und der grossen Nachfrage wurde die Teilnehmerzahl im Jahr 2022 um 33% erhöht. Das Programm wurde von sechs auf neun Monate verlängert. Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmenden und Diskussionen mit Spezialisten sind integrale Bestandteile des Programms.

Auch im Jahr 2022 fanden quartalsweise Einführungsprogramme für neue Mitarbeitende statt. In fünf halbtägigen Online-Veranstaltungen vermittelte das Onboarding grundlegende Informationen über Rieter. Dieses umfasst die Strategie, Organisation und die Unternehmenskultur, die Geschäftsbereiche und -strategien, die Textiltechnologie, Kundeninformationen und relevante Zukunftsthemen.

Rieter ermöglicht durch verschiedene Nachwuchsprogramme jungen Talenten den strukturierten Einstieg in das Berufsleben. Nach der Grundbildung können Schulabgänger an verschiedenen europäischen Standorten des Rieter-Konzerns eine Berufsausbildung absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss wurde die Mehrzahl in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Am indischen Produktionsstandort wurden junge Talente aus den strukturschwachen umliegenden Dörfern im Rahmen eines Berufsbildungs- und Ausbildungsprogramms (VET «Vocational Education and Training») in technischen Berufen angeleitet. Der Grossteil der Absolventen des «VET» wurde als Mitarbeitende bei Rieter eingestellt.

Hochschulabsolventinnen und -absolventen können ihr Wissen aus dem Studium bei Rieter im Nachwuchsprogramm «Rieter Interns» praktisch anwenden und einen Berufseinstieg bei Rieter finden.



#### Schulen bauen, in die Zukunft investieren

**Im Rahmen des traditionellen sozialen Engagements in Indien hilft Rieter beim Wiederaufbau einer dringend benötigten Schule in der Nähe des Produktionsstandorts in Wing. Zudem unterstützte Rieter im Jahr 2022 die Opfer der Flutkatastrophe in Pakistan mit einer Spende von CHF 100 000.**

Vor einigen Jahren brach die Schule in Gokawadi, einem Dorf in der Nähe des Rieter-Produktionsstandorts in Wing, zusammen. Seither besuchen die Kinder den Unterricht behelfsmässig in einem Tempel oder im Gemeindehaus. 2022 begann der Wiederaufbau. Rieter unterstützt diesen mit rund 150 000 CHF.

Die Schule wird im Laufe des Jahres 2023 fertiggestellt und wird über fünf Klassenzimmer und Zugang zu sauberem Trinkwasser verfügen.

#### Hilfe für Flutopfer in Pakistan

Eine der vielen verheerenden Auswirkungen der Monsunüberschwemmungen des Jahres 2022 in Pakistan war, dass Millionen von Kindern nicht mehr zur Schule gehen konnten. Die Citizens Foundation, eine gemeinnützige Organisation in Pakistan, arbeitet nun am Wiederaufbau von Schulen, damit die betroffenen Kinder möglichst bald wieder unterrichtet werden können. Auch Monate nach der Flutkatastrophe sind noch Millionen von Menschen in Pakistan durch schlechte sanitäre Einrichtungen, Hunger und fehlende Unterkünfte gefährdet. Die Non-Profit-Organisation ZMT Clinics, die sich für den Aufbau einer umfassenden medizinischen Grundversorgung in Pakistan einsetzt, hat für die Flutopfer medizinische Hilfscamps eingerichtet.

Rieter spendete im November 2022 gesamthaft CHF 100 000 zu gleichen Teilen an beide Nichtregierungsorganisationen.

## UNTERNEHMENSFÜHRUNG

### Code of Conduct

Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist ein Bestandteil des Arbeitsvertrags jedes Mitarbeitenden und ist in den einzelnen Geschäftseinheiten Bestandteil des Einarbeitungsprogramms. Zusätzlich wurden im Jahr 2022 auch Schulungen in Form

eines E-Learning-Programms für Mitglieder des Managements zentral durchgeführt. Im Rahmen der internen Revision und durch zusätzliche Audits wird die Einhaltung des Code of Conduct regelmässig überprüft.



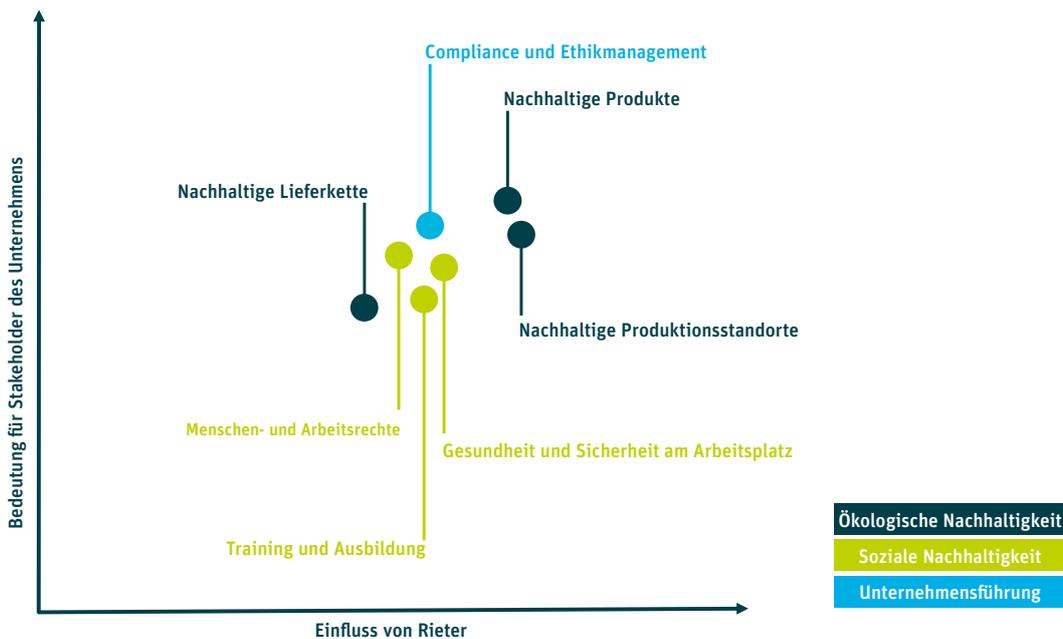
## DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

**Dieses Jahr führte Rieter in der Publikation zu den Eckdaten zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse ein. Die Basis war eine Befragung der Konzernleitung.**

Die erste Perspektive der doppelten Wesentlichkeitsanalyse beschreibt die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsaspekte. Die zweite Perspektive erfasst die Auswirkung von Nachhaltigkeitsaspekten auf die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Die Bewertung von sieben relevanten Kriterien bezüglich der Auswirk-

Die Produktivität spielt eine ebenso entscheidende Rolle für eine bessere Umweltbilanz, weshalb Lösungen zur Leistungsoptimierung über die gesamte Lebensdauer angeboten werden. Die Automatisierung und die Digitalisierung durch das Spinnereimanagementsystem ESSENTIAL sind Geschäftschancen, die gleichzeitig die Umweltbilanz der Produkte entscheidend verbessern.

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit der Produktionsstätten wird ebenfalls hoch eingestuft. Rieter verfolgt, steuert und verbessert dank ökologischen



ungen der Geschäftstätigkeit von Rieter und von sechs Kriterien bezüglich des Einflusses auf die Geschäftstätigkeit von Rieter erfolgte auf Basis einer Befragung der Konzernleitungsmitglieder.

### Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Die Bedeutung der **Nachhaltigkeit der Produkte** von Rieter wird als hoch eingeschätzt. Deren Energieeffizienz ist entscheidend für die Verbesserung der Nachhaltigkeit im Spinnereiprozess. Deshalb hat sich Rieter konkrete Ziele gesetzt, um die Energieeffizienz seiner Spinnsysteme bis 2030 weiter zu verbessern.

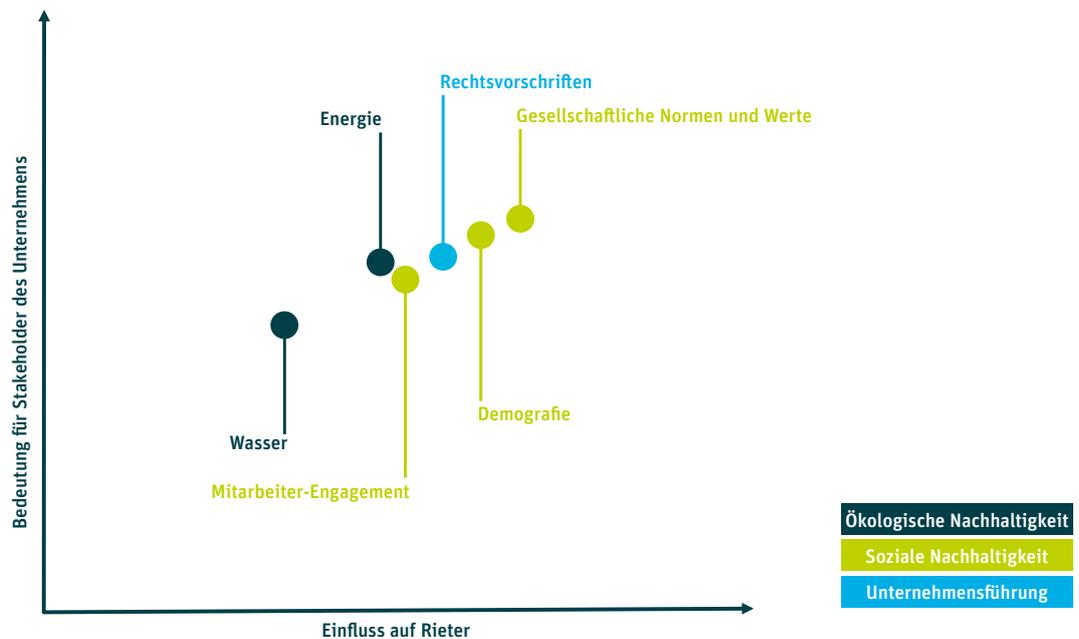
Leistungsindikatoren seit Jahren seine Umweltbilanz. Das Unternehmen plant, bis 2030 für Heizung und Kühlung vollumfänglich auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen. Jede Geschäftseinheit erstellt im laufenden Jahr einen Umsetzungsplan. Die Scope-1- und Scope-2-Emissionen können somit direkt beeinflusst werden.

Geschäftseinheiten sind aufgefordert, die Energieeffizienz weiter zu erhöhen und jegliche Energieverluste zu minimieren. Die Senkung der Scope-3-Emissionen soll mittelfristig gemeinsam mit Lieferanten erfolgen.

Die sozialen Themen **Gesundheit und Sicherheit** am Arbeitsplatz, **Training und Ausbildung**, wie auch **Menschen- und Arbeitsrechte** erhalten ebenfalls eine hohe Gewichtung. Darunter fallen auch Themen wie **Vielfalt und Integration, Gleichberechtigung** und die **Attraktivität der Arbeitsbedingungen**. Anhand sozialer Leistungsindikatoren werden diese Themen seit Jahren gemessen. Die Pandemie verlangsamte den langjährigen positiven Trend einiger sozialer Indikatoren. Im laufenden Jahr sind Massnahmen und Initiativen geplant, um den positiven Trend zu reaktivieren und die Ziele bis Ende 2025 zu erreichen.

tige Textilien erzeugt werden. Wichtig für Rieter ist auch die Art der nachgefragten Textilien, insbesondere bezüglich des Anteils an recycelten Fasern. Rieter investiert in die dazu notwendige Technologie, um Lösungen zur Erhöhung des Einsatzes an recycelten Fasern anzubieten.

Die Verfügbarkeit von Fachkräften und die Kaufkraft der Kunden wird unter **Demografie** zusammengefasst. Als Technologieführer ist der Unternehmenserfolg eng verknüpft mit den Leistungen seiner Mitarbeitenden, weshalb Rieter alles daran setzt, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und den



### Auswirkungen auf Rieter

Die höchste Bedeutung für die Geschäftstätigkeit von Rieter haben **gesellschaftliche Normen und Werte** bezüglich des Konsums von Textilien. Dabei geht es einerseits darum, wie sich der Pro-Kopf-Konsum von Textilien entwickelt, und andererseits darum, welche Art von Textilien nachgefragt werden. Die Höhe des Pro-Kopf-Konsums ist beispielsweise in Europa Gegenstand einer breiten Diskussion unter dem Stichwort «Fast Fashion».

Rieter bietet Spitzentechnologie an, mit der hochwertige Garne wirtschaftlich erzeugt werden können. Mit Garnen von Rieter-Anlagen können langlebige und damit nachhal-

Mitarbeitenden ein entsprechendes Arbeitsumfeld zu bieten. Damit verbunden ist das **Mitarbeiterengagement**, was wesentlich zum Unternehmenserfolg beiträgt. Die gesellschaftlichen Erwartungen an Rieter in Bezug auf **nachhaltige Grundsätze und Verhaltensweisen** werden weiter ansteigen, weshalb auch dieser Einflussfaktor als wesentlich betrachtet wird.

Rieter plant dieses Jahr Dialoggruppen (Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende, Analysten, Aktionäre, Politiker, Regulierungsbehörden, Universitäten) zu befragen, um die Wesentlichkeitsanalyse weiter zu vertiefen und den Geschäftserfolg nachhaltig zu sichern.

# NACHHALTIGKEITSZIELE 2025

Rieter ist sich seiner Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitenden, der Umwelt und der Gesellschaft bewusst. Das Unternehmen hat sich für das Jahr 2025 in Bezug auf Umwelt und Mitarbeitende spezifische Ziele gesetzt.

Energieverbrauch .....



Treibhausgas-Emissionen.....



Versauerung .....



Wasserverbrauch .....



Abfall und Recycling .....



Planet

CO<sub>2</sub>

Kreislaufwirtschaft

Die Daten für die Messung der Ziele werden in der SEED-Datenbank (Social, Environmental, Economic Data) erfasst. Sie bilden die Grundlage für die Eckdaten zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Der Fortschritt wird jährlich überprüft und ausgewertet.



# Menschen

Mitarbeitende

Zulieferer

Soziales Engagement

Unternehmensführung

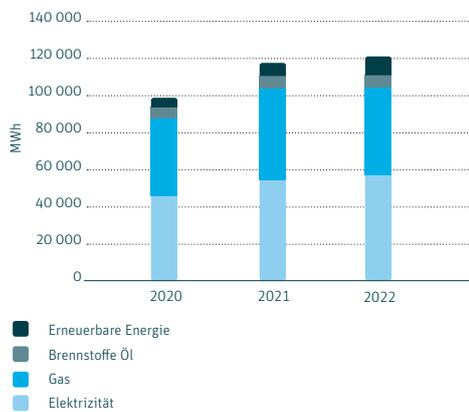
## NACHHALTIGKEITSZIELE



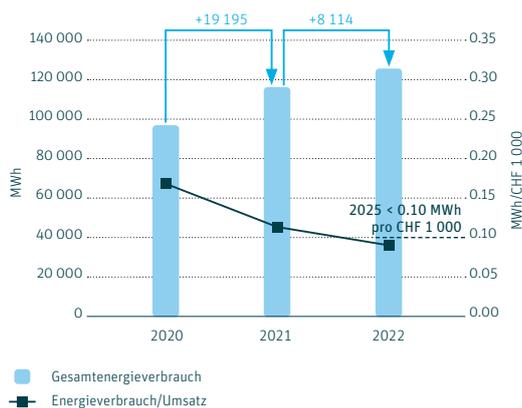
Rieter reduzierte im Jahr 2022 den Energieverbrauch auf 0.086 MWh pro 1 000 CHF Umsatz und unterschritt damit bereits den Zielwert für 2025 von 0.10 MWh pro CHF 1 000 Umsatz. In absoluten Zahlen lag der Energieverbrauch bei 124 532 MWh und erhöhte sich, bei einem deutlich höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr, um verhältnismässig geringe 6.96%. Die Verbesserung des Energieverbrauchs erfolgte dank der konsequenten Umsetzung von Energiesparmassnahmen über alle Standorte hinweg sowie mit Hilfe der Energieeffizienzanalysen.

Im Jahr 2022 fielen 85% des Energieverbrauchs auf die Hauptenergieträger Elektrizität und Gas. Erneuerbare

### Energiequellen-Mix



### Energieverbrauch

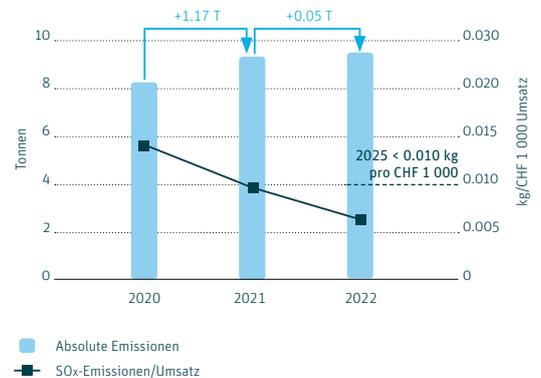


erbare Energien machten im Berichtsjahr 11% des Energieverbrauchs aus, was mehr als einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Steigerung erfolgte primär durch die Einspeisung von Strom aus Photovoltaikanlagen an den Standorten in Indien, in China sowie in Winterthur, Pfäffikon und Rapperswil in der Schweiz. Zusätzlich wurde an Standorten in der Schweiz und in Deutschland der Einkauf von Elektrizität aus unbekanntem Quellen (sog. Graustrom) auf Wasserkraft umgestellt. Auch der Umstieg auf Heizungssysteme mit Holzpellets und Biogas an verschiedenen Standorten verbesserte den Energiemix.

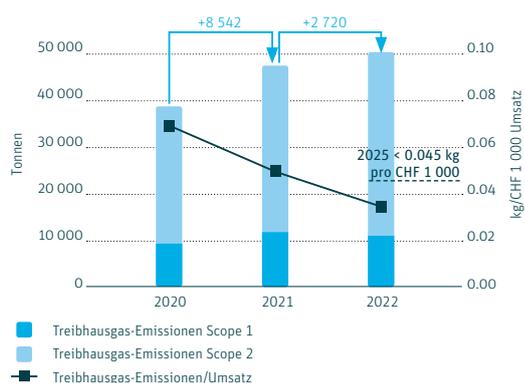


Die Nutzung erneuerbarer Energiequellen gekoppelt mit deutlichen Effizienzgewinnen beim Energieverbrauch führten dazu, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf 0.035 kg pro CHF 1 000 Umsatz gesenkt werden konnte. Damit erreichte Rieter den Zielwert für 2025 von 0.045 kg pro CHF 1 000 Umsatz frühzeitig. Die Treibhausgas-Emissionen stiegen um 5% oder gesamthaft um 2 720 auf 50 541 Tonnen, der Umsatz um 56%.

### Versauerung



### Treibhausgas-Emissionen



Schwefeldioxide entstehen in Industrieanlagen bei der Verbrennung fossiler Energieträger für den Produktionsprozess. Luftreinigungsgeräte und -filter helfen an allen Rieter-Standorten dabei, das Versauerungspotenzial zu verringern. Die absoluten SO<sub>x</sub>-Emissionen im Jahr 2022 lagen bei 9.47 Tonnen und damit nur leicht über dem Vorjahreswert. Dadurch wurde das SO<sub>x</sub>-Emissions-Ziel 2025 von 0.010 kg pro CHF 1 000 schon im zweiten Jahr in Folge mit 0.0065 kg pro CHF 1 000 Umsatz unterboten.

## NACHHALTIGKEITSZIELE



### Wasser- verbrauch

**2025**  
**< 0.275 m<sup>3</sup>**  
pro CHF 1 000

**2022**  
**0.197 m<sup>3</sup>**  
pro CHF 1 000



### Abfall und Recycling

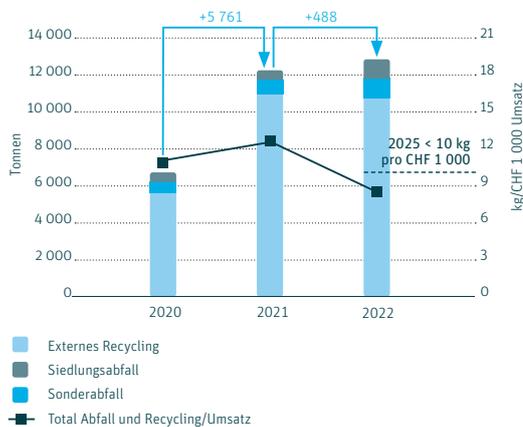
**2025**  
**< 10 kg**  
pro CHF 1 000

**2022**  
**8.77 kg**  
pro CHF 1 000

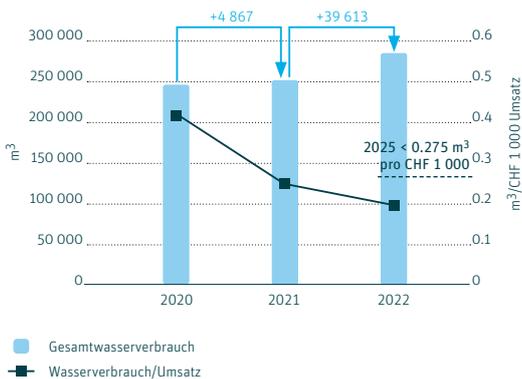
Rieter verwendet Wasser im Produktionsprozess nur dort, wo es absolut notwendig ist, und erzielte auch hier weiter deutliche Fortschritte. Im Jahr 2022 konnten die Rieter-Standorte den Zielwert für 2025 von 0.275 m<sup>3</sup> pro CHF 1 000 Umsatz erneut übertreffen, wobei im Berichtsjahr 0.197 m<sup>3</sup> pro CHF 1 000 Umsatz erreicht wurde. In absoluten Zahlen stieg der Wasserverbrauch aufgrund des höheren Umsatzes um 16% von 247 533 m<sup>3</sup> auf insgesamt 287 146 m<sup>3</sup>.

Rieter nutzt Ressourcen schonend und treibt die Kreislaufwirtschaft voran. Seit 2021 verfügen alle

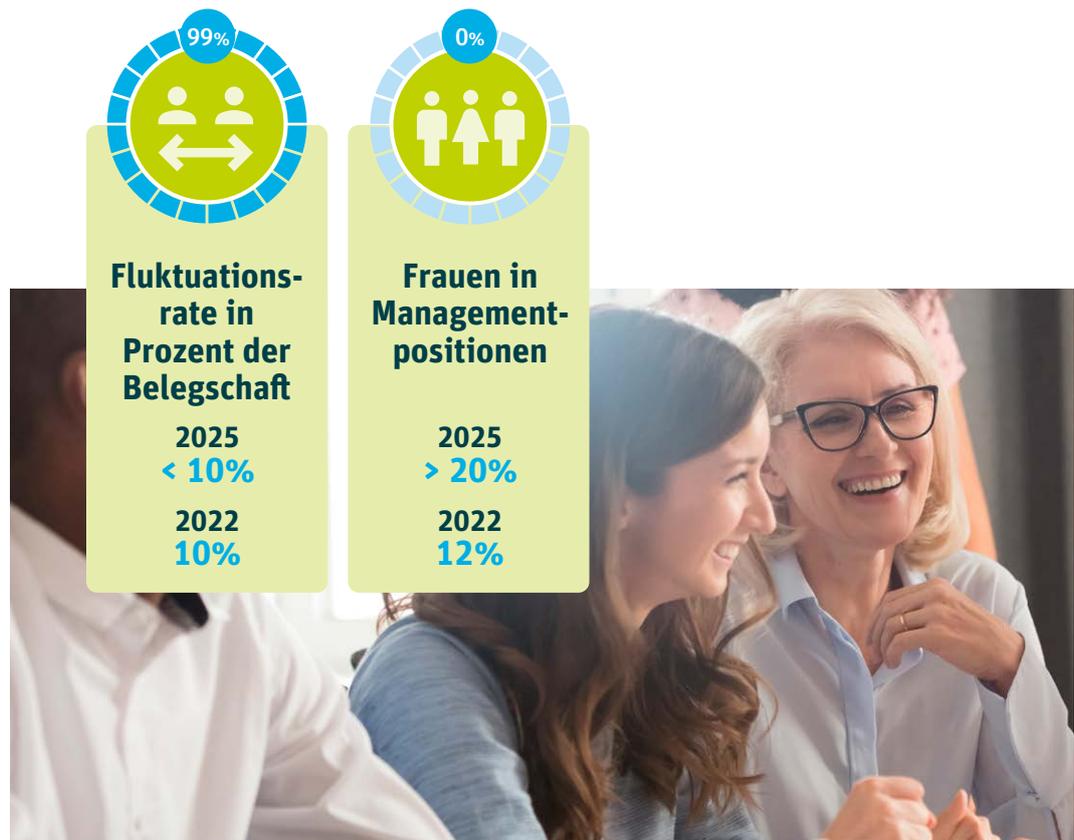
### Abfall und Recycling



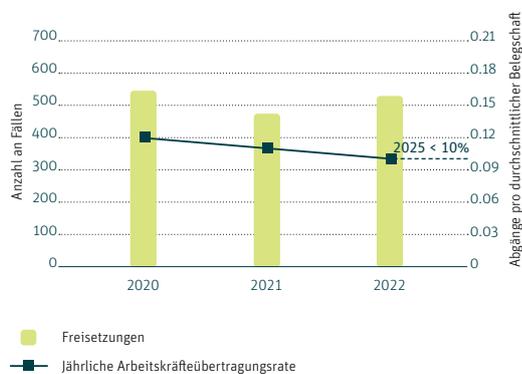
### Wasserverbrauch



Standorte über ein Sammelsystem für rezyklierbare Abfälle. Im Jahr 2022 fiel die Recyclingquote von 90% im Vorjahr auf 84%. Trotz des Umsatzanstiegs von 56% erhöhte Rieter die Menge an Abfall und Recycling lediglich um 4%, also um 488 Tonnen auf 12 748 Tonnen. Die Rieter-Standorte unterboten im Jahr 2022 mit 8.8 kg das Ziel für 2025 von 10 kg pro CHF 1 000 Umsatz.



**Fluktuationsrate in Prozent der Belegschaft**



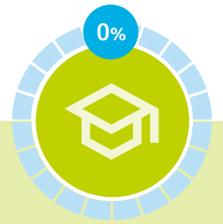
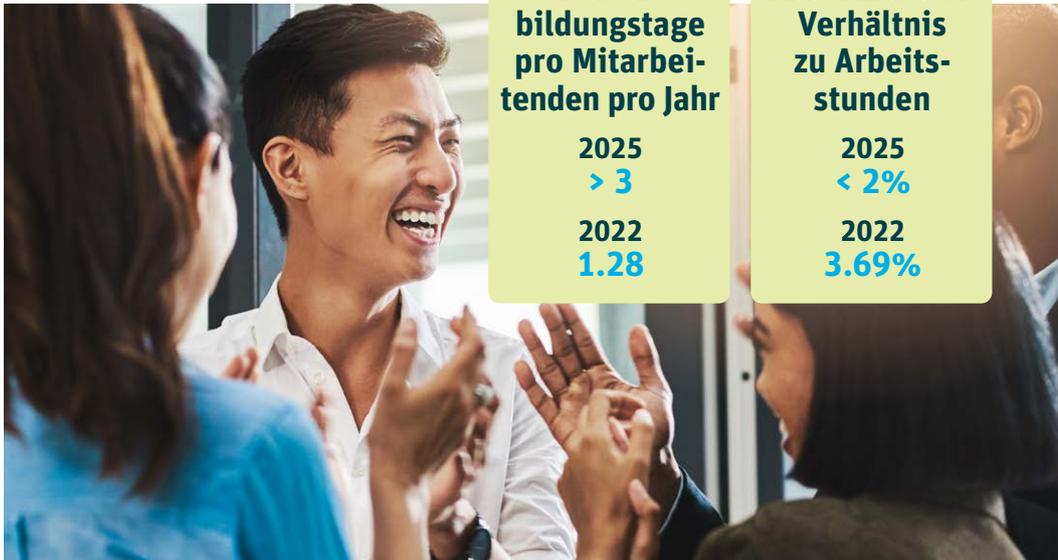
die Altersgruppen der 30- bis 39-Jährigen und der 40- bis 49-Jährigen mit je gut 30% aus. Die Zahl der 20- bis 29-Jährigen stieg um 1%.

Im Jahr 2022 betrug der Anteil der Frauen an der Belegschaft rund 23%. In Führungspositionen lag der Anteil bei 12%. Auf den vier obersten Führungsebenen ist ein Rückgang von 14% im Vorjahr auf nunmehr 12% zu verzeichnen. Rieter will bis 2025 den Frauenanteil in Führungspositionen auf mindestens 20% erhöhen.

Die Fluktuationsrate verbesserte sich das dritte Jahr in Folge und erreichte im Berichtsjahr rund 10%. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich unter anderem aufgrund der Integration des Spulmaschinengeschäfts von vorher 4 907 per Ende 2021 auf rund 5 630 per Ende 2022.

Die Zahl der Temporärangestellten stieg aufgrund der erhöhten Produktion gegenüber dem Vorjahr 2021 erneut stark um 376 auf 1 197 an. Die Altersverteilung der Rieter-Belegschaft blieb etwa gleich. Den grössten Anteil der Mitarbeitenden machen weiterhin

## NACHHALTIGKEITSZIELE



**Weiter-  
bildungstage  
pro Mitarbei-  
tenden pro Jahr**

**2025  
> 3**

**2022  
1.28**



**Absenzrate im  
Verhältnis  
zu Arbeits-  
stunden**

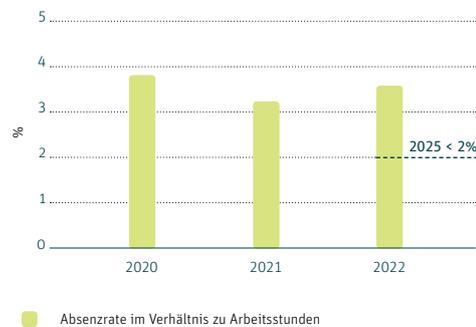
**2025  
< 2%**

**2022  
3.69%**

Im Berichtsjahr zählte jede Produktionsstunde. Die Mitarbeitenden setzten alles daran, die Auftragsbestände in einem anspruchsvollen Marktumfeld in gewinnbringende Umsätze umzuwandeln. Die durchschnittliche Zahl der jährlichen Weiterbildungs- und Schulungstage pro Mitarbeitenden blieb mit 1.3 unverändert gegenüber dem Vorjahr 2021.

Im Jahr 2022 beschäftigte der Rieter-Konzern 163 Lernende, davon 57 in der Schweiz.

**Absenzrate im Verhältnis zu Arbeitsstunden**



Aufgrund der weiteren COVID-19-Wellen in Schlüsselregionen verschlechterte sich die Abwesenheitsquote im Jahr 2022 auf 3.69% von 3.11% im Jahr 2021.

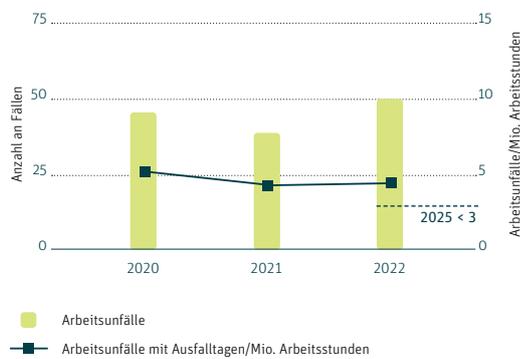
**Arbeits-sicherheit**

2025 < 3

2022 4.67

27%

**Arbeitsunfälle**



Die absolute Zahl der Arbeitsunfälle stieg im Berichtsjahr von 39 auf 50. Dies war in erster Linie auf die Einstellung einer grossen Zahl neuer Mitarbeitender aufgrund der Bestellungs-lage zurückzuführen. Die Unfallrate pro Million Arbeitsstunden erhöhte sich auf rund 4.67. Rieter untersucht jeden Unfallhergang eingehend und intensiviert Trainings- und Präventionsmassnahmen. Das Ziel, Arbeitsunfälle komplett zu vermeiden, verfolgt Rieter konsequent.

2022 waren 12 Rieter-Werke nach ISO 9001 zertifiziert, ein Werk nach ISO 14001 und eines nach OHSAS 18001. Im Unternehmen arbeiten 86% aller Mitarbeitenden in einem nach ISO zertifizierten Werk.

	2020	2021	2022
ISO 9001 (Standorte)	11	11	12
Mitarbeitende	90%	87%	86%
ISO 14001 (Standorte)	1	1	1
OHSAS 18001 (Standorte)	1	1	1
Rieter-Produktionsstandorte	15	17	18

## LEISTUNGSKENNZAHLEN NACHHALTIGKEIT – DEFINITIONEN

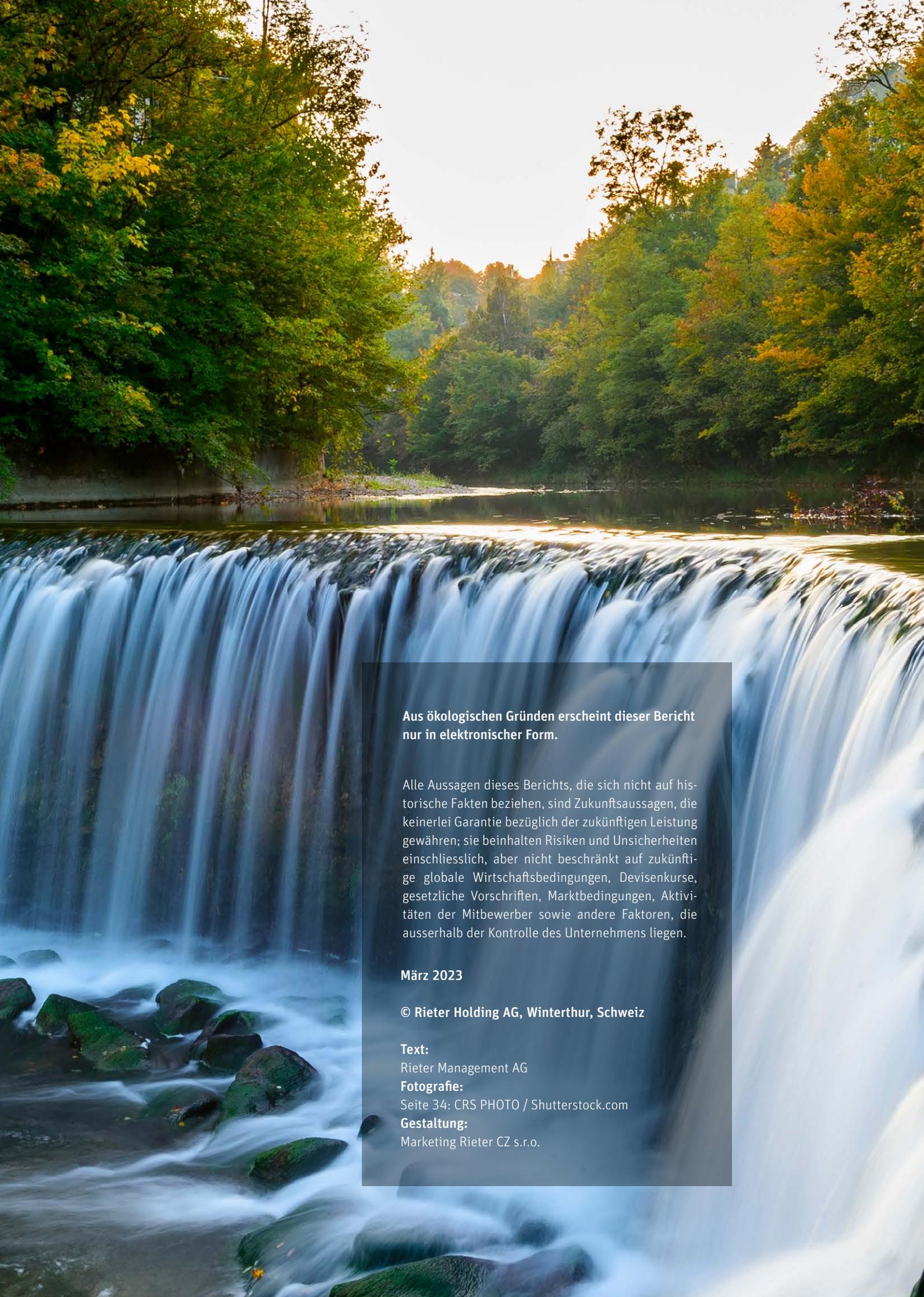
Ökologische Ziele (im Verhältnis zu CHF 1 000)	Messgrösse zu Unternehmenszahl (KPI)	Definition
Energieverbrauch	Energieeffizienzfaktor = $\frac{\text{Energieverbrauch (MWh p. a.)}}{\text{CHF 1 000 Umsatz p. a.}}$	Verbrauch an Energie aus verschiedenen Energieträgern (Elektrizität, Gas, erneuerbare Energien und andere Energieträger)
Treibhausgas-Emissionen	Treibhausgasemissionsfaktor = $\frac{\text{Treibhausgas-Emissionen (kg p. a.)}}{\text{CHF 1 000 Umsatz p. a.}}$	Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen gemäss dem Treibhausgas-Emissionen Protokoll: Scope 1 – direkte Freisetzung aus Nutzung von fossilen Brennstoffen Scope 2 – indirekte Freisetzung durch Energielieferanten
Versauerungspotenzial SOx-Emissionen	Versauerungspotenzial = $\frac{\text{Versauerung (kg p. a.)}}{\text{CHF 1 000 Umsatz p. a.}}$	Summe aller Gase aus dem Herstellungsprozess, die in Verbindung mit Wasser zur Versauerung von Gewässern und Böden beitragen können, gemessen in SOx- oder Schwefeldioxid-Äquivalent
Wasserverbrauch	Wasserverbrauch = $\frac{\text{Wasserverbrauch (m}^3 \text{ p. a.)}}{\text{CHF 1 000 Umsatz p. a.}}$	Verbrauch an Nutzwasser für Produktion und Hygiene
Abfall und Recycling	Abfall und Recycling = $\frac{\text{Total Abfall und Recycling (kg p. a.)}}{\text{CHF 1 000 Umsatz p. a.}}$	Total an Abfall und Recycling im Produktionsprozess
<b>Soziale Ziele</b>	<b>Messgrösse zu Unternehmenszahl (KPI)</b>	<b>Definition</b>
Fluktuation	Fluktuationsrate (in %) = $\frac{\text{Total Abgänge Mitarbeitende (p. a.)}}{\text{Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen p. a.)}}$	Verhältnis von Personalabgängen und durchschnittlicher Anzahl Mitarbeitender (Vollzeitstellen) in einem Jahr
Frauen in Managementpositionen	Frauenanteil (in %) = $\frac{\text{Anzahl Frauen im Management (p. a.)}}{\text{Gesamtzahl Managementpositionen}}$	Anzahl Frauen auf den obersten vier Managementstufen gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden in diesen Managementstufen
Weiterbildung	$\frac{\text{Gesamtanzahl an Weiterbildungstagen (p. a.)}}{\text{Anzahl Mitarbeitenden (Vollzeitstellen p. a.)}}$	Durchschnitt der Anzahl Weiterbildungstage basierend auf der Anzahl Mitarbeitender (Vollzeitstellen) pro Jahr
Absenzen	Absenzzate (in %) = $\frac{\text{Total Anzahl Abwesenheitstage Unfall und Krankheit (p. a.)}}{\text{Gesamtanzahl Arbeitsstunden der Mitarbeitenden (p. a.)}}$	Anzahl Tage, an denen Mitarbeitende aufgrund Krankheit oder Unfall nicht arbeiten können, im Verhältnis zur Gesamtzahl geleisteter Arbeitsstunden der Mitarbeitenden (Vollzeitstellen)
Arbeitssicherheit (Arbeitsunfälle)	Arbeitsunfallindikator = $\frac{\text{Gesamtanzahl an Arbeitsunfällen (p. a.)}}{\text{Gesamtanzahl geleistete Arbeitsstunden (p. a. in Millionen)}}$	Zahl der gesamten Arbeitsunfälle (Unfälle mit mehr als drei Tagen und bis drei Tage Abwesenheit) im Konzern erfasst im Verhältnis zu den Arbeitsstunden in Millionen der gesamten Belegschaft

## GLOBAL REPORTING INITIATIVE INDEX

In seiner Berichterstattung zur Nachhaltigkeit lehnt sich Rieter an die Global Reporting Initiative (GRI) an. Der Konzern setzt sich konkrete Ziele und verfolgt die Einhaltung der Zielvorgaben. Dies gilt auch für die Messung und Berichterstattung der Fortschritte in der Nachhaltigkeit. Diese stehen für Transparenz und Glaubwürdigkeit und gewährleisten eine einheitliche Terminologie.

Die gegenwärtige Datenlage ermöglicht die Verfolgung von acht Leistungsindikatoren und orientiert sich an zehn weiteren Leistungsindikatoren. In Zukunft wird Rieter diese Daten ebenfalls nachverfolgen können. Für Rieter ist die erzielte Transparenz eine wichtige Voraussetzung, um Handlungsfelder zu erkennen, Verbesserungen umzusetzen und sich an «Best Practices» zu orientieren.

<b>GRI 200</b>	<b>Ökonomie</b>	<b>Seite</b>	<b>GRI-Leistungsindikatoren</b>
GRI 205	Korruptionsbekämpfung	13, 19, 20, 22, 23, 36, 37, 47	
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten	13, 19, 20, 22, 23, 36, 37, 47	
GRI 207	Steuern	13, 19, 20, 22, 23, 36, 37, 47	
<b>GRI 300</b>	<b>Ökologie</b>	<b>Seite</b>	<b>GRI-Leistungsindikatoren</b>
GRI 302	Energie	2, 6, 12, 13, 14, 15, 22, 23, 30, 31, 36, 37, 38, 40, 46, 47	✓
GRI 303	Wasser und Abwasser	6, 12, 13, 22, 23, 25, 29, 31, 34, 37, 38, 42, 46, 47	✓
GRI 305	Emissionen	2, 6, 12, 13, 14, 15, 18, 22, 23, 25, 29, 30, 31, 36, 37, 38, 40, 41, 46, 47	✓
GRI 306	Abfall	6, 12, 13, 15, 18, 22, 23, 27, 28, 29, 31, 36, 37, 38, 42, 46, 47	✓
GRI 307	Umwelt-Compliance	13, 18, 22, 23, 36, 37, 47	
<b>GRI 400</b>	<b>Soziales</b>	<b>Seite</b>	<b>GRI-Leistungsindikatoren</b>
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	7, 12, 13, 16, 19, 20, 22, 32, 33, 34, 36, 37, 39, 44, 45, 46, 47	✓
GRI 404	Aus- und Weiterbildung	7, 12, 13, 16, 17, 22, 23, 26, 32, 33, 35, 36, 37, 39, 44, 45, 46, 47	✓
GRI 405	Vielfalt und Chancengleichheit	12, 13, 17, 23, 32, 33, 35, 36, 37, 39, 43, 46, 47	✓
GRI 406	Gleichbehandlung	7, 12, 13, 17, 18, 19, 22, 23, 32, 33, 35, 36, 37, 39, 43, 46, 47	✓
GRI 407	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	13, 18, 22, 23, 32, 37, 47	
GRI 408	Kinderarbeit	13, 20, 22, 23, 36, 37, 47	
GRI 409	Zwangs- und Pflichtarbeit	13, 20, 22, 23, 36, 37, 47	
GRI 412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte	13, 19, 20, 22, 23, 36, 37, 47	
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten	18, 22, 23, 36, 37, 47	
GRI 418	Schutz der Privatsphäre von Kunden	13, 20, 22, 23, 36, 37, 47	



**Aus ökologischen Gründen erscheint dieser Bericht nur in elektronischer Form.**

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

**März 2023**

**© Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz**

**Text:**

Rieter Management AG

**Fotografie:**

Seite 34: CRS PHOTO / Shutterstock.com

**Gestaltung:**

Marketing Rieter CZ s.r.o.

**Rieter Holding AG**  
8406 Winterthur  
Schweiz  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60

**Group Communication**  
T +41 52 208 70 45  
F +41 52 208 70 60  
media@rieter.com

**Group Secretary**  
Corporate Environment, Health and Safety  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60

**[www.rieter.com](http://www.rieter.com)**